

# Korneuburger Stadtzeitung

Amtliche Mitteilung 32. Jahrgang 1/2013

Kostenlos an einen Haushalt



**KORNEUBURG**  
baut auf

# Unser Wasser

Bezirkshauptmannschaft Korneuburg  
10.12.2012

## Grundwassersanierung Korneuburg

### A) UMSETZUNG SANIERUNGSKONZEPT

#### Bereits umgesetzt:

- ✓ **Reinigungsanlage am Werksgelände:**  
Um ein Abdriften von Schadstoffen aus dem Werksgelände zu verhindern, wird seit Ende Oktober Grundwasser abgepumpt, über eine Aktivkohleanlage gereinigt und im Werksgelände wieder versickert. Dabei wird der Trinkwassergrenzwert von 0,1 µg/l eingehalten.
- ✓ **Testung von Aktivkohlen**  
Durch Versuche wurde mit **Chemviron F400-C** eine optimale Aktivkohle gefunden. Diese Kohle ist bereits in der Reinigungsanlage am Werksgelände im Einsatz und erbringt sehr gute Reinigungsleistung.
- ✓ **Kontrollsonden im Zustrom zu Erholungsgebiet Leobendorf:**  
Im Bereich des Erholungsgebietes Leobendorf (dzt. noch keine öffentliche Trinkwasserversorgung) wurden 5 Kontrollsonden gebohrt und untersucht, um das Ausmaß der Verunreinigung abzugrenzen und eine Gefährdung der Trinkwasserbrunnen frühzeitig erkennen zu können.
- ✓ **Abpumpen des Grundwassers an der unteren Verunreinigungsgrenze**  
Läuft seit 26.11.2012; Details siehe B)  
Ob darüber hinaus gehende Maßnahmen erforderlich sind, um eine Ausbreitung der Verunreinigung in Richtung Langenzersdorf zu unterbinden, wird derzeit mit Hilfe eines Grundwassermodells berechnet. Ergebnisse bis 7.1.2013.  
Im Rahmen des Monitorings (siehe unten) wird die Ausbreitung zusätzlich auch mit Messungen überwacht.
- ✓ **Dichtheitsprüfungen am Werksgelände**  
Durch unabhängige Experten wurden Dichtheitsprüfungen am Werksgelände

Seite 1

Das vollständige Dokument der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg finden Sie auf der Website der Stadtgemeinde Korneuburg unter [www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at).

AMT DER NIEDERÖSTERREICHISCHEN LANDESREGIERUNG  
Gruppe Gesundheit und Soziales  
Abteilung Umwelthygiene / Trinkwasseraufsicht  
Bezirkshauptmannschaft  
2100 Korneuburg, Bankmanning 5



Amt der Niederösterreichischen Landesregierung, 2100

An die  
Stadtgemeinde Korneuburg  
z. H. des Bürgermeisters  
Hauptplatz 39  
2100 Korneuburg

GS2-WL-41/071-2012  
Kennzeichen (bei Antwort bitte angeben)

Bellagen

E-Mail: [post.gs2-korneuburg@noel.gv.at](mailto:post.gs2-korneuburg@noel.gv.at)  
Fax: 02262/9025-11429 Internet: <http://www.noel.gv.at>  
Bürgerservice-Telefon 02742/9005-9005 DVR: 0059986

Bezug	Bearbeiterin Ing. Walter Schlesinger- Schmiedehausen	(0 22 62) 9025 Durchwahl 11434	Datum 17. Dezember 2012
-------	--	-----------------------------------	----------------------------

Betrifft  
WVA Korneuburg, Untersuchungsergebnisse der amtlichen Probenentnahmen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Bei den am 20.11.2012 gezogenen amtlichen Proben aus den Ortsnetzen

- Korneuburg
- Leobendorf

hat sich laut Gutachten **im Rahmen der durchgeführten Untersuchung kein Verdacht der Verletzung von lebensmittelrechtlichen Vorschriften** ergeben.

Beide Proben zeigten keinen Nachweis nachstehender Parameter:

- Imidacloprid
- Thiamethoxam
- Clopyralid
- Florasulam

[www.sparkasse.at/korneuburg](http://www.sparkasse.at/korneuburg)

**SPARKASSE**  
Korneuburg AG

Wertpapier Check!  
Auch wenn Sie  
noch nicht Kunde  
bei uns sind.

当**BO**RSE

Wir übersetzen  
Wertpapier-Chinesisch  
in eine Sprache,  
die Sie verstehen.



Wir unterstützen Sie bei der Übersetzung von Wertpapierdokumenten. Durch Analysieren von Wertpapierdokumenten können Sie sich über die Risiken und Chancen von Wertpapieren informieren. Wir unterstützen Sie bei der Übersetzung von Wertpapierdokumenten in Ihre Muttersprache und erstellen Ihnen persönliche Anträge. Kontaktieren Sie uns unter [info@sparkasse.at](mailto:info@sparkasse.at) oder telefonisch unter [+43 2262 9025 11429](tel:+432262902511429).

© Sparkasse Korneuburg AG, www.sparkasse.at  
2100 Korneuburg, Austria

Weitere Analysen und Veröffentlichungen zum Thema Wasser finden Sie auf unserer Homepage:

[www.korneuburg.gv.at](http://www.korneuburg.gv.at).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Wasserhotline der eNu, der Energie- und Umweltagentur Niederösterreich:

02742/ 74341 oder

[www.enu.at/wasserhotline](http://www.enu.at/wasserhotline)

Mo-Do von 8:00 bis 18:00 Uhr,  
Fr 8:00 bis 13:00 Uhr



*Liebe Korneuburgerinnen  
und liebe Korneuburger!*

## Willkommen im Jahr der Entscheidungen!

**W**illkommen im Jahr 2013 – dem Jahr der Entscheidungen.

**V**olksbefragung über die Wehrpflicht, die Landtagswahl in Niederösterreich, die Nationalratswahl im Herbst. Dreimal sind Sie, sehr geehrte Korneuburgerinnen und Korneuburger, aufgerufen, von Ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen. Dazu bitte ich Sie auch inständig, denn eines ist wichtig: Welche Partei oder Bewegung auch immer gewinnen mag – die „Partei“ der Nichtwähler darf nicht die stärkste werden. Seine Stimme nicht abzugeben bedeutet auch, seine Stimme nicht erheben zu können.

**F**ür Korneuburg bedeutet aber auch 2013 ein besonderes Jahr der Entscheidungen: Wie geht es mit unserer Stadtentwicklung weiter? Was

passiert im ehemaligen Gerichtsgebäude? In der Jahnkaserne? Die Fertigstellung unseres Bades, weitere Fortschritte beim Bahnhof ... Auf den Punkt gebracht heißt das: Können wir unser engagiertes Programm für Korneuburg weiter vorantreiben und dabei immer unsere budgetäre Situation im Auge behalten? Meine Antwort ist klar: JA – wir können das. Und zwar dann, wenn wir weiterhin das machen, was Korneuburg auszeichnet. Gemeinsam über alle parteipolitischen Grenzen hinweg ein gemeinsames Ziel vor Augen haben, die Bevölkerung laufend einbinden und sowohl die großen als auch die kleinen Anliegen rasch und effizient umsetzen. Somit können wir am Ende des Jahres 2013 wieder mit Stolz sagen: Korneuburg baut auf, die Richtung stimmt!

**I**ch verspreche Ihnen, dass ich mich durch Wahlkampfgetöse nicht aus der Ruhe bringen lassen und bei meiner Aufgabe, für Korneuburg da zu sein, nicht stören lassen werde.

Herzlichst Ihr

**Christian Gepp**

Bürgermeister der  
Stadt Korneuburg

P.S. Einzig und allein meine kleine Tochter Johanna darf mich aus der Ruhe bringen. Ich möchte mich an dieser Stelle sehr herzlich für die zahlreichen Glückwünsche anlässlich der Geburt meiner Tochter Johanna bedanken, die am 26. November 2012 um 21:01 das Licht der Welt erblickt hat.

# Die unendliche Geschichte – Sanierung der Südfassade des Rathauses

Die Verzögerungen bei den Arbeiten an der Fassade des Rathauses, für die viele Korneuburgerinnen und Korneuburger wenig Verständnis hatten, wurden leider durch die oft sehr langsame Entscheidungsfindung durch das Bundesdenkmalamt verursacht. Außerdem konnte das volle Schadensmaß erst im Zuge der Sanierungsarbeiten genau erkannt werden.

## Temperaturbedingte Verzögerungen

Die Restaurierung der seitlichen Teile der Rathausfassade ist größtenteils fertiggestellt.

Im Mittelteil wurden Vierungen, Restaurierungen und Vervollständigungen

der Steinteile abgeschlossen. Als Schutzüberzug ist noch die Aufbringung von Kalkschlämme geplant, was aber temperaturbedingt erst im Frühjahr 2013 erfolgen kann. Das ist der Grund dafür, dass das Gerüst im Mittelteil nicht entfernt wurde. Die Fenster- und Türleibungen im Erdgeschoß und der gesamte Sockelbereich der Südfassade werden nach vollständigem Abbau des Gerüsts im Frühjahr 2013 saniert.

Die beiden Figuren, Kaiser Franz Joseph und Herzog Albrecht I., und die dazugehörigen Baldachine wurden mittels Vakuumfestigung bereits aufwendig restauriert.



Figuren und Baldachine wurden bereits aufwendig restauriert.

# Korneuburg baut auf ... die Zukunft der Jüngsten – Gleichenfeier Kindergarten 1

Mit dem Kindergarten 1 entsteht ein modernes Haus, das sowohl für die Pädagoginnen und Pädagogen als auch für die Kinder eine zukunftsweisende, funktionelle und ansprechende Umgebung schaffen wird.

Nach intensiver Planungsphase wird seit dem Frühjahr 2012 mit großem Engagement, jeder Witterung zum Trotz, gebaut, und so konnte rechtzeitig vor dem Winterbeginn die Dachgleiche gefeiert werden. Ein zentrales Anliegen aller am Projekt Beteiligten ist seit Beginn ein größtmöglicher Beitrag zur regionalen Wertschöpfung. In diesem Sinne konnten die bisherigen Aufträge an

Betriebe der Region vergeben werden.

Dem Gedanken der Nachhaltigkeit, Qualität, Energieeffizienz und Kostensicherheit wird hier nicht nur in der Planung, sondern auch in der Realisierung entsprochen. In zahlreichen Expertengesprächen wurden im Vorfeld die Umsetzungsmöglichkeiten beraten. Das Gremium der Auftraggeber konnte von dem Modell „Energieeffizientes Bauen und Sanieren“ überzeugt werden.

Grundlage dafür ist ein innovatives Gesamtkonzept, welches einen pauschalierten Fixpreis, eine langjährige Energieverbrauchsgarantie sowie



Landtagspräsident Mag. Heuras, Bürgermeister Gepp, Vizbürgermeisterin Fuchs-Moser, Vizebürgermeister Zold mit Mitarbeitern der Baustelle beim Anbringen des Gleichenbaumes.

eine optimierte Projektumsetzung und Finanzierung beinhaltet.

Der Kindergarten wird im September 2013 mit sechs Gruppen erstmals

seine Türen für die Kinder öffnen. Das ambitionierte Ziel, alle Korneuburger Kinder ab einem Alter von 2,5 Jahren betreuen zu können, ist damit erfüllt.

# Modernisierung Bahnhof Korneuburg

**D**er offizielle Startschuss wurde bereits im November 2012 vollzogen: ein neues Bahnhofsgebäude, durchgehend barrierefreie, überdachte Zugänge und kurze Wege zwischen Bus, Bahn und Rad. Durch einen kompletten Neubau des Bahnhofsgebäudes inklusive Personendurchgang mit zwei Aufzügen sowie einer Attraktivierung des Bahnhofsvorplatzes und einer Kapazitätssteigerung des Abstellangebotes für den Individualverkehr erreichen wir in Korneuburg den Standard einer modernen Mobilitätsdrehscheibe.

## Komfort wird wesentlich verbessert

Für alle Fahrgäste stehen neue Lifte, die bequem auf den Bahnsteig bringen, zur Verfügung, was eine Verbesserung des Komforts bedeutet.

„Der Bahnhof Korneuburg ist ein wichtiger Verkehrsknotenpunkt für die Region und daher auch Teil unserer Prioritätenliste. Neben der Modernisierung des Bahnhofes und dem Einbau von Liftanlagen, steht daher auch der Ausbau der P&R-Anlage auf

dem Plan. Wir werden zusätzliche 100 PKW-Stellplätze errichten“, sagt Niederösterreichs Verkehrslandesrat, Mag. Karl Wilfing.

Die Bahnsteighöhe von 55 Zentimeter gewährleistet den barrierefreien und stufenlosen Einstieg in moderne Nahverkehrszüge. Für die Reisenden besteht kein Niveauunterschied zwischen Bahnsteigkante und Zug.

Der Bahnhof, als Visitenkarte der Stadt: Durch die Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes erhält der Bahnhof ein neues und ansprechendes Erscheinungsbild – das Empfangsgebäude wird um ca. 150 m verschoben; ein Gebäude mit viel Glas und Licht, was eine freundliche Atmosphäre ergibt.

Davor treffen Bus, Auto und Rad an einem weitläufigen Platz aufeinander. Der Weg zwischen Busbahnhof, bestehendem Parkdeck und Bahnhof wird so kurz wie mög-



GR Andreas Panek, USTR Elisabeth Kerschbaum, Ing. Werner Baltram ÖBB, STR Mag. Erik Mikura, LR Mag. Karl Wilfing, Bgm. Christian Gepp, GR Robert Zödl, Ing. Wolfgang Schenk, STR Andreas Minnich.

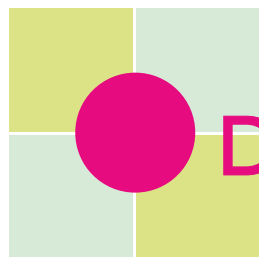
lich gestaltet, Geh- und Radwege werden entsprechend angepasst. Am Busbahnhof ist Platz für sechs Busse.

„Der Bahnhof Korneuburg ist von regionaler Bedeutung und passt sich mit dem Neubau den Anforderungen der vielen Nutzer an. Der Neubau des Bahnhofes steht aber auch als Synonym für die gute Anbindung und die Entwicklung unserer Stadt, ganz nach dem Motto ‚Korneu-

burg baut auf‘, freut sich Bürgermeister Christian Gepp.

## Finanzierung

Die geplanten Investitionskosten für den Bahnhofsumbau belaufen sich auf knapp 12 Mio. Euro. In etwa 20% davon übernimmt das Land Niederösterreich, die Stadtgemeinde hat 40% der Kosten für die Vorplatzgestaltung zu tragen, was ca. 1 Mio. Euro entspricht.



**Dr. MarieLuise Blaschek-Haller**

ARZT FÜR ALLGEMEINMEDIZIN – SCHMERZPRAXIS

Montag 9 – 13 Uhr  
Dienstag 14 – 18 Uhr  
Mittwoch 9 – 13 Uhr  
Freitag 14 – 18 Uhr  
Labor: Mo–Mi 7:30 – 8:30 Uhr

Kassenordination: – Labor – Marcoumar – Infusionstherapie – kl. chirurgische Eingriffe – Vorsorgeuntersuchung – EKG – Lungenfunktion – OP-Freigabe – Diabetespraxis – Labor

Privatordination: – Umfassende Diagnostik – Wundheilung – Lasertherapie – Schmerztherapie – Neuraltherapie – Nervenblockaden – Gefäßdiagnostik – 24-Stunden-Blutdruck – Sportergometrie – FS-Untersuchung – Stoßwellentherapie – Abnehmen mit Cura Romana oder Metabolic Balance

2102 Bisamberg,  
Korneuburger Str. 21  
Tel. 0 22 62/724 86



Parkplätze  
direkt vor der  
Ordination

# Schlüsselübergabe Justizzentrum Korneuburg

„Dieses neue Justizzentrum ist ein Meilenstein in der Entwicklung unserer Stadt. Damit wird ein neuer Stadtteil für täglich Hunderte Personen geschaffen“, so Bürgermeister Gepp bei seiner Ansprache anlässlich der Eröffnung des neuen Gerichtsgebäudes.

Damit verbunden entstehen für die Stadt große Herausforderungen bei der Planung und Finanzierung der infrastrukturellen Maßnahmen.

Das betrifft die Anbindung an den öffentlichen und den individuellen Verkehr, verbunden mit dem Neubau des Korneuburger Bahnhofes und des neu zu errichtenden Fußgängerzuges, die Schaffung von weiteren neuen Parkmöglichkeiten und Zufahrtstra-

ßen, und in weiterer Folge die Planung der Verkehrsanbindung dieses Stadtteiles an ein höherrangiges Straßensystem.

Bereits bei der Planung des Zentrums wurde auf Bürgerfreundlichkeit besondere Rücksicht genommen. So ist das gesamte Gerichtsgebäude barrierefrei, mit einem klaren Leitssystem und hellen Wartebereichen ausgestattet. Eine bauliche Besonderheit besteht auch in der unterirdischen Verbindung zwischen Justizanstalt und Gericht. So wird verhindert, dass inhaftierte Beschuldigte außerhalb des Verhandlungssaals mit Opfern oder wartenden Zeugen in Kontakt kommen.

In dem riesigen Gebäudekomplex aus Gerichts-



DI Wolfgang Gleissner (BIG), Bürgermeister Christian Gepp, HR Dr. Wilhelm Tschugguel, Justizministerin Mag. Dr. Beatrix Karl und Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll – mit dem symbolischen Schlüssel für das größte Bauvorhaben des Justizministeriums in der 2. Republik

gebäude und Justizanstalt sind Landes- und Bezirksgericht, die Staatsanwaltschaft und ein gerichtliches Gefangenengehause untergebracht.

## Tagesmutter Marica Coric – ein Beruf als Berufung

„Meine Kinder waren noch klein, und ich wollte sie zu Hause betreuen. Ich bin selbst in einer Großfamilie aufgewachsen. So kam ich auch auf die Idee, als Tagesmutter zu arbeiten“, erinnert sich Marica Coric an die Anfänge zurück. Sie hatte die besten Voraussetzungen dafür: Sie liebt Kinder und beschäftigt sich gerne mit ihnen, außerdem wollte sie ihr pädagogisches Wissen anwenden und erweitern. Die Vorteile dieser Berufswahl liegen auf der Hand. Selbstständiges Arbeiten, Verdienstmöglichkeiten im eigenen Zuhause, spannende pädagogische Ausbildung und, ganz wichtig im Sinne der Kinder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Beim NÖ Hilfswerk machte Marica Coric dann die Ausbildung zur Tagesmutter. „Zuerst dachte ich, es sei nur eine Übergangslösung, bis meine Kinder größer sind. In-

zwischen bin ich seit 15 Jahren mit großer Leidenschaft als Tagesmutter tätig, und es ist eine richtige Berufung geworden“, bekräftigt Coric. Im Laufe der Jahre hat sie viele Fort- und Weiterbildungen absolviert, unter anderem die Ausbildung zur Kindergartenhelferin. Ein Teil der Ausbildung beim NÖ Hilfswerk kann als Basis für weitere Ausbildungen im pädagogischen Bereich genutzt werden.

Ihre Familie hat sie immer in ihrer Tätigkeit unterstützt. „Und ich habe viele schöne Freundschaften mit den Eltern meiner Tageskinder geschlossen“, freut sich Marica Coric.

**Der nächste Lehrgang in Korneuburg beginnt im Jänner 2013.**

Informationen gibt es bei Einsatzleiterin Maria Müller unter der Nummer 02262/90 919-30 oder unter [www.hilfswerk.at](http://www.hilfswerk.at).



# Budget 2013 Stadtgemeinde Korneuburg

In der jüngsten Gemeinderatssitzung wurde das Budget gemeinsam beschlossen

Von den politischen VerantwortungsträgerInnen und MitarbeiterInnen im Rathaus und im Stadtservice wurde der **Voranschlag 2013** gemeinsam erarbeitet, diskutiert und schließlich am 12. Dezember 2012 im Gemeinderat beschlossen.

Gleichzeitig mussten auch einnahmenseitige Maßnahmen in Form von Gebührenerhöhungen beschlossen werden, die nicht die Zustimmung aller BürgerInnen und Beteiligten erhalten werden, aber zur Sicherstellung der sozialen und wirtschaftlichen

Zukunft unserer Stadt, im Interesse aller Bürgerinnen und Bürger, unbedingt erforderlich sind.

Trotz aller notwendigen Investitionen wie in Kinderbetreuungseinrichtungen, Korneuburger Schulen oder auch in Straßenbau und Infrastruktur, um

nur einige Beispiele zu nennen, darf das Ziel der nachhaltigen Budgetentlastung nicht aus den Augen verloren werden.

Die gerundeten Eckdaten dieses Zahlenwerks des Gemeindebudgets für das nächste Jahr finden Sie in nachstehender Tabelle:

<b>Ordentlicher Haushalt, der „laufende Betrieb“:</b>	<b>€ 33,74 Mio.</b>
davon Aufwendungen für rd. 190 Bedienstete (netto)	€ 7,55 Mio.
Die „dicksten Brocken“ im ordentlichen Haushalt:	
Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	€ 4,35 Mio.
Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	€ 2,58 Mio.
Gesundheit	€ 4,89 Mio.
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 0,73 Mio.
Dienstleistungen (Kanal, Wasser, Müll, usw.)	€ 14,74 Mio.
daraus ergibt sich ein Defizit von	€ - 2,82 Mio.
<b>Außerordentlicher Haushalt, die „Investitionen“:</b>	<b>€ 4,71 Mio.</b>
Die „dicksten Brocken“ im außerordentlichen Haushalt:	
Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaft	€ 1,03 Mio.
Straßen- und Wasserbau, Verkehr	€ 1,00 Mio.
Dienstleistungen	€ 1,66 Mio.
Die kreditfinanzierten Investitionen erhöhen leider unseren Schuldenstand:	
Stand 01.01.2013	€ 31,52 Mio.
Stand 31.12.2013	€ 32,51 Mio.

## 79 neue Wohnungen: Gleichenfeier Feldgasse

Das Wohnbauprojekt in der Feldgasse feierte die Dachgleiche. Wohnbauträger ist die Gemeinnützige Genossenschaft *Schönere Zukunft*. Die 79 neuen Wohnungen haben eine Wohnfläche zwischen 53 und 93 m<sup>2</sup>. Passende Größen also für die verschiedenen Lebenssituationen, für junge Familien ebenso wie für allein stehende Personen. Dazu Bürgermeister Christian Gepp bei der Er-

öffnung: „Ein gefördertes Wohnbauprojekt, sehr attraktiv für die Korneuburger/innen, das ganz dem Motto der Stadt *„Korneuburg baut auf“* entspricht!“

### 3,1 Mio. vom Land NÖ

Die Gesamtkosten des Projektes belaufen sich auf 17,25 Mio. Euro, wobei die Baukosten 14,13 Mio. Euro ausmachen. Das Land NÖ fördert das Projekt mit 3,1 Mio. Euro.



GR Caroline Winkler, LAbg. Ing. Hermann Haller, Christoph Fischer (sprach den Gleichenspruch), Bgm. Christian Gepp und Mag. Raimund Haidl (GF der Genossenschaft *Schönere Zukunft*) freuten sich über eine gelungene Kooperation zwischen Land, Stadtgemeinde Korneuburg und Bauträger.

# Leistungsschau der Stadterneuerung

Wir sind stolz darauf, was Korneuburgerinnen und Korneuburger zustande bringen!

Am 13.11. fand in der Korneuburger HAK die erste Veranstaltung statt, in deren Rahmen Leistungen und Erfolge präsentiert wurden.

Die Korneuburger Stadterneuerung ist eine einzigartige Erfolgsgeschichte: Rund 300 ehrenamtliche Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich an zirka 40 Projekten. Diese großartige BürgerInnenbeteiligung ist in kaum einer anderen vergleichbaren Stadt zu finden. Grund genug für die Stadtverwaltung, in einer

Leistungsschau für die breite Öffentlichkeit Projekte und Leistungen zu präsentieren.

Man konnte sich bei den ArbeitskreisleiterInnen über die Vorhaben und Ideen informieren und sich auch für eine zukünftige Mitarbeit anmelden, oder auch einfach nur an diesem Abend mitreden. Jede Form der Beteiligung war erlaubt und erwünscht.

Zu Beginn des Abends wurde der Prozess „Masterplan, ein Leitbild für Korneuburg 2036“ vorgestellt.

Eine Gruppe von interessierten Korneuburger Bürgerinnen und Bürgern erstellt seit einigen Monaten gemeinsam mit Politik und Verwaltung ein Leitbild für „Korneuburg 2036“. Nach Statements der FraktionsvertreterInnen zu den Projekten und eigenen Visionen wurden die einzelnen Vorsitzenden der Arbeitskreise vorgestellt, die über die laufende Entwicklung in ihrem Gremium berichten. Anschließend

hatten die interessierten BesucherInnen Gelegenheit, sich an den Informationsständen detaillierter zu informieren.

Zum Abschluss lud die Stadtgemeinde zu Würstel, Bier und Wein, was viele als Chance nützten, noch bis in die Abendstunden über die Präsentationen zu diskutieren.

niederösterreichische  
**DORF & STADT**  
erneuerung

## Mittelalterlicher Adventmarkt

Eine Premiere der besonderen Art wurde heuer im Rathaus-Innenhof als Projekt der Dorf- und Stadterneuerung gefeiert: Der mittelalterliche Adventmarkt, der liebevoll und bis ins historische Detail vorbereitet, von Donnerstag, 13.12., bis Sonntag, den 16.12. abgehalten wurde.

### Sehr guter Besuch

Dieses Projekt fand enorm großen Anklang und war an allen Tagen sehr gut besucht. Geboten wurden Workshops für Kinder, Turmbesteigungen, Theateraufführungen, Marktbuch, Urkundenschreiber, ein Bronzeschmied, ein



Die Mitglieder des Stadterneuerungsarbeitskreises „Freizeit, Tourismus, Wirtschaft“: Martin Wimmer, Sabine Huber, Hubert Buder, Anna Schrittwieser, Andreas Minnich und Gabi Taubek. Im Vordergrund Friederike und Edmund Seidl, die Projektleiter des neuen Adventmarktes.



Das neue Jahrbuch des Museumsvereines Korneuburg ist soeben erschienen. Auf 152 Seiten findet man wieder Interessantes über die Geschichte unserer Region. Erhältlich in der Buchhandlung Korneuburg oder im Museum.

TRANSPORTUNTERNEHMEN

**KARL HIESINGER** Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESDFORD/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

Tel.: 02262/75310  
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at  
www.hiesingerkarl.at



Lederverarbeiter, Kräuteraladen – einfach das Mittelalter zum Anschauen und Reinschnuppern. Der Projektleiter Edi Seidl hat mit seiner Frau Friederike sehr viel Freizeit in dieses Projekt investiert und blickt zufrieden auf eine gelungene Veranstaltung zurück.



# KORNEUBURG

baut auf 

## Auszug aus der Liste engagierter Menschen, die sich im Rahmen der Stadterneuerung einsetzen:

Ablinger Johann, Achleitner-de Boer Sylvia, Adolf Vasicek, Aigner Christian, Albert Fuerth, Alexander Smyczko, Alfred Bastl, Alfred Gehart, Alfred Pertl, Alfred Zimmermann, Ali Sofer, Alicia Allgaeuer, Amon Thomas, Andreas Minnich, Andreas Panek, Anfried Gabriele, Angelika Bruny, Anita Haas, Anna Schrittwieser, Anton Gabmayer, August Fetter, Baerbl Kreuzwiesner, Bankmann Monika, Bartalszky Ulrike, Bednar Gerhard, Bednar Martina, Beganovic Delfa, Beganović Salko, Bernadette

Wittmann, Blauensteiner Alfred, Blauensteiner Margarete, Blauensteiner Petra, Blazevic Katarina, Böck Doris, Böck Verena, Böck Veronika, Brauchinger Erich, Brigitte Straub, Bruha Anita, Bruha Stefan, C. Eichinger, C. Lust, Ch. Woelfl, Christa Kasyan, Christa Petelin, Christa Zemanek, Christian Gepp, Christian Strnad, Christian Wölfl, Christine Schmid, Christoph Fischer, Christopher Weber, Co. Hauer, Constanze Frech, Coric Marica, Czeiska Stefanie, Dagmar Minarik, Danzinger Helmut, Derkits Maria, Diane Turner, Dietl Christian, Dirmüller Walter, Dörtl Herbert, Doris Matzinger, Edmund Seidl, Ehmayer Gabi, Elisabeth Kerschbaum, Elisabeth Pfennigbauer, Elisabeth Schindler, Elke Setik, Elleberger Christian, Erik Mikura, Erika Herbert, Ernst Schmid, Eva Pavelova, Eva Vrtis, Fano Johanna, Fehringer Gerhard, Feirer Andrea, Felberbauer Tanja, Fercher Florian, Fontner Barbara, Fontner Josef, Förster Michael, Franz Dittrich, Franz Friedrich, Franz Strenn, Friederike Seidl, Fröschl Brigitte, Fuchs-Tröger Sabine, Fuehracker Heinz, Funk Ursula, Gabriele Eiserle, Gabriele Gansler, Gabriele Kaiser, Gabriele Taubek, Geber Anneliese, Georg Schindler, Geppert Hermann, Gerald Bail, Gerald Sonneck, Gerhard Forstner, Gerhard Minarik, Gerhard Mitterbauer, Gerhard Schillinger, Gertraud Kucera, Glaser Jana, Glasl Norbert, Gletthofer Susanne, Gottfried Berger, Gstettner Christoph, Gstettner Gabriele, Guenter Kreuzer, Günter Meindl, Guzman de Kirchmair Alicia, Haas Walter, Haberl Rita, Haider Romana, Haller Josef, Hannes Minatti, Haesser Heinz, Haslinger Robert, Havlicek Manfred, Heidi Noelle, Heinz Huber, Heinz Raab, Helbling Gabriela, Helene Fuchs-Moser, Helga Figl, Helmut Mukstadt, Helmut Stranzl, Helmut Zabrana, Helmut Zehmann, Hennings Jennifer, Herbeck Manuela, Herbert Fuchs, Herbert Lehner, Herbert Mannhart, Hilmbauer Waltraud, Hochstaffl Franz, Hochstaffl Gerlinde, Hofmann Franz, Hrabak Ingrid, Hubert Buder, Hubert Holzer, Ibrahim Shirwan, Idinger Leopoldine, Ilse Mitterbauer, Inge Diernhofer, Irmengard Strnad, Ivic Branislavka, Jackovic Slavica, Jaeger Klein, Jaunecker Edeltraud, Jens Merkötter, Johann Pirgmayer, Johann Renner, Johann Weber, Josef de Boer, Josef Deuschlinger, Jovanovic Maria, Kain Gerald, Kainz Renate, Kaiser Gabriele, Kammerer Wilhelmine, Kangyal Mirka, Karin Zalesak, Karl Minke, Karl Molzer, Karl Pfabigan, Karl Stepanek, Karoline Winkler, Kaubek Sabina, Kauer Renate, Kaupe Franz, Kluger Anna, König Kurt, Konrad Peter, Kosch Karl, Kovacevic Edita, Kratzmüller Iris Winia, Krautstoffl Gerhard, Kreiner Josef, Kremlicka Kurt, Kugler Gerlinde, Kugler Josef, Kurt Feichtinger, Lackermayer Elisabeth, Lackner Marianne, Lebeth Lukas, Lemp Franz, Lenies, Lesnik Friedrich, Lillich Helmut, Lise Molzer, Ludmilla Wingelmaier, Ludwig Breichner, Luxbacher Hubert, Manfred Mikysek, Manfred Nowak, Manhardt Franziska, Manhart Robert, Manlig Sandra, Mannhart Stephanie, Maria Öller, Marijic Pero, Mark Schoenmann, Markhart Helga, Markus Buchhalt, Markus Gerhartinger, Markus Strasser, Martin Schuster, Martin Wimmer, Martina Czeiska, Matthias Breiteneder, Matthias Schabl, Matthias Seefranz, Matthias Wobornik, Maurer Ronald, Mayer Waltraud, Alfred Bastl, Mechtler Andreas, Melzer-Doblhammer Margarethe, Memović Sonja, Meneder Gertrude, Michael Meschik, Michael Vesely, Michael Vessely, Michaela Gelbmann, Michaela Kraemer, Michaela Kremnitzer, Michalski Marina, Milenkovic Walter, Monika Penker, Mühl Renate, Müllauer Natascha, Müller Günter, Mundesperger Walter, Neugebauer Martin, Neunteufel Robert, Nierer Johann, Nikolaus Ibesich, Noelle Heide, Öller Thomas, Otto Pacher, Pajger Rene, Panec Peter, Paul Deiser, Pavicevic Suzana, Pavicevic Tamara, Peric Dobrila, Peric Sanela, Peschek Leopold, Peter Madlberger, Peter Schindler, Petra Schwarzer, Pfabigan Karl, Pfaffstetter Philip, Platz Nadja, Plesner Josef, Plutnar Günter, Poldi Rudorfer, Potopea-Helm Daniela, Prager David, Prager Ingrid, Pressleitner Roswitha, Prinesdom Vera, Prisching Susanna, Punz Manfred, Puteress Brigitte, Rainer Gerhard, Rannert Eva, Rannert Walter, Rebler Astrid, Regina Gruber, Regner Elfriede, Reigner Rudolf, Reiner Franz, Reinermann Petra, Renate Binder, Renate Prießnitz, Renate Rosenegger, Renate Steindl, Rene Alscher, Rene Kiesler, Resch Irmgard, Richard Mrkvicka, Richard Stawa, Riedl Christoph, Riemer Sabine, Rippl Maria, Robert Zödl, Roland Raunig, Roman Pertl, Ronald Maurer, Rudolf Roehricht, Sabine Rodler, Sabine Fuchs-Tröger, Sabine Huber, Sandra Rauecker-Grillitsch, Schirl Edith, Schirmbrand Andreas, Schirmbrand Daniela, Schlieffellner Andrea, Schmoll Christian, Schreyer-Rittsteuer Marianne, Schuster Manuela, Schwarzer Petra, Seeland Gerhard, Sevgi Bardakci, Skarek Maria, Skarek Willibald, Stable Martina, Stadtschmitzer Adolf, Stanisavljevic Ljiljana, Stefan Schrickler, Steinfeld Erwin, Steinfeld Roswitha, Steinfeld Thomas, Stojimenov Kristina, Straub Helga, Straub Manfred, Strenn Friedrich, Sturm Johann, Sulz Eleonore, Sulz Melanie, Susanne Kantor, Susanne Springer, Tamele Paul, Thomas Bruny, Thomas Buzin, Thomas Pfaffl, Thomas Zelger, Tikale Elfriede, Traude Jordan, Traude Wobornik, Trettenhahn Karl, Trettenhahn Robert, Trettenhahn Thomas, Trexler Helga, Ulli Haider-Moser, Ulli Holzer, Ulrich Josef, Valach Dietmar, Valach-Fendrych Petra, Vasicek Adolf, Vitowetz Tanja, Vuleta Christian, Wagner Mario, Wagner Thomas, Wahringer Sabrina, Walter Baldauf, Walter Kytir, Walter Peter, Walter Rohn, Walter Schrickler, Waltner Ingeborg, Waltraud Kirbes, Waltraud Mayer, Waltraud Weingartner, Walzhofer Peter, Weihs Andreas, Weinhofer Lukas, Weitschacher Friederike, Widhalm Rudolf, Widmaier Holger, Widmaier Sabine, Wiedeck Josef, Wiedl Erhard, Wiesner Karl, Wilhelm Tschugguel, Winfried Schafner, Wolf Erika, Wolfgang Alfons, Wolfgang Ebner, Wolfgang Schenk, Worel Roswitha, Zabrana Hermine, Zangl Theresia, Zeiler Günter, Zeiler Nicole, Zwieb Sabine, Maria-Luisa Bauer

**... die Stadtregierung dankt**

# Impressionen zur Leistungsschau



„Ruhe vor dem Sturm“:  
Mag. Elisabeth Schauppenlehner und Mag. Regina Gruber, beide Mitdenkerinnen im Steuerrad, das bis Mitte 2013 ein Leitbild für Korneuburg 2036 erarbeitet, erörtern ihre Visionen für unsere Stadt, vor der offiziellen Eröffnung der Leistungsschau.



Die Mitarbeiter des Werft-Projektes „Nutzungskonzept/Plan Werft“, ein Teil des Arbeitskreises Stadtbild/Ortskern haben ihre Arbeit in großartiger Weise präsentiert: Modelle gebastelt und Pläne erstellt, wie sie sich die Werft in einigen Jahren vorstellen würden. Fragen wurden gerne beantwortet – jegliche Information gerne weitergegeben.

Ein Projekt des Arbeitskreises „Leben in Korneuburg“ beschäftigt sich mit der Problematik Krankenkassenverträge für Fachärzte in Korneuburg, ein Teil des Projektes „Gesundheit“. Engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind in jedem Arbeitskreis willkommen.



## Spaß am Lernen

Auch die Stadtgemeinde Korneuburg stellte ihre Arbeit im Rahmen der Leistungsschau vor: Die Neue Musik- und Kreativ-Mittelschule präsentierte sehr anschaulich ihre vielfältigen Ausbildungsangebote.



## STERN

Die Niederösterreichische Dorf- und Stadterneuerung stand im Mittelpunkt der Veranstaltung. Zu Beginn wurde den Besuchern erklärt, was die Stadterneuerung in Korneuburg bedeutet, worum es dabei geht. Neben kurzen Statements der politischen Fraktionen wurden die Arbeitskreise, ihre LeiterInnen und Projekte vorgestellt.



## Umwelt, Klimaschutz, Grünraum

heißt der Arbeitskreis, der das Interesse vieler BesucherInnen geweckt hat: Ob eine PV-Anlage zu bestaunen war oder erste Ergebnisse zum Thema Energieeffizienz, eine Schautafel zur neuen Kläranlage oder Rat bei „eNu“, der Energie- und Umweltagentur Niederösterreichs, eingeholt wurde ...

# Ein Nachschlagewerk für Frauen in Not



Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Wolfgang Alfons (Dorf- und Stadterneuerung), Anita Haas.

Im Arbeitskreis „Leben in Korneuburg“ wurde die Idee geboren, einen Folder für Frauen in Not zu gestalten. Es handelt sich dabei um ein Nachschlagewerk für Frauen mit wichtigen Kontaktdaten von Anlaufstellen, die Rat und Hilfe leisten können. Anita Haas, Mitarbeiterin des Arbeits-

kreises, recherchierte die Daten und gestaltete einen sehr übersichtlichen Folder. Das Werk liegt an vielen öffentlichen Stellen, Ämtern, im Justizzentrum, im Bürgerservice im Rathaus und auf der Bezirkshauptmannschaft auf und kann gratis entnommen werden.



Im Rahmen der Leistungsschau haben Projektmitglieder ein Modell ihrer Vorstellungen der Werftnutzung angefertigt, das von vielen Besuchern begutachtet wurde.

# Arbeit der Projektgruppe „Nutzungskonzept Werft“

Das Gelände rund um die ehemalige Korneuburger Werft ist ein besonders interessantes Entwicklungsgebiet mit großem, identitätsschaffendem Potential für die Stadt. Durch zukunftsorientierte Planung, die der historischen Rolle der Werft entsprechend Raum gewährt, könnte das Gebiet zu einem wichtigen Anziehungspunkt im Großraum Korneuburg werden.

Von den BürgerInnen wurden verschiedene Vorschlä-

ge zur künftigen Nutzung ausgearbeitet, die eine Mischung aus Gewerbe, Wohnraum, Freizeit, Kultur und sozialen Einrichtungen darstellen. Dabei sollte eine mögliche Erhaltung denkmalgeschützter Gebäude erhalten werden. Eine diesbezügliche Kooperation mit den GrundstückseigentümerInnen und der TU-Wien wird derzeit verhandelt.



TRANSPORT GES.M.B.H.

**HEINZ ZEHL**

- Erdarbeiten
- Sand
- Schotter

Korneuburg • Stockerauer Straße 105  
 ☎ 02262/722 35 • Fax DW: 12

DIE SCHÖNSTEN MODELLE FÜR EINE rauschende Ballnacht!

MODEHAUS  
**minnich**

KORNEUBURG • HAUPTPLATZ 30 • 0 22 62/724 22

# FF-Übung im S1-Tunnel

Die Korneuburger Florianijünger zeigten, was sie können

## Schadenslage

Im Tunnel Tradenberg ereignet sich ein Auffahrunfall. Ein PKW fährt auf einen Tanklastzug auf, eine Person ist eingeklemmt und verletzt. Es kommt zu einem Schadstoffaustritt. Eine weitere Person steht unter Schock und versucht Erste-Hilfe-Maßnahmen im kontaminierten Bereich zu leisten.

Als Sofortmaßnahme lässt HBI Schuster seine Mannschaft mit Chemikalien-Schutzanzügen Schutzstufe 2 ausrüsten und so die Menschenrettung vornehmen. Des Weiteren versorgen die Feuerwehrkräfte den in hefti-

ge Panik geratenen zweiten Unfallbeteiligten und bringen ihn zur eigenen Sicherheit vorerst in ein Feuerwehrfahrzeug. Seitens der Einsatzleitung wurde zwischenzeitlich via Direktverbindung (Digitalfunk) mit der Tunnelüberwachungszentrale die Inbetriebnahme der Lüftungsanlagen (Windrichtung/Schadstoff!) veranlasst. Unterstützt werden die Korneuburger Kräfte durch die Portalfeuerwehren, wie die Feuerwehr Langenzersdorf, die einen weiteren Trupp unter Schutzstufe 2 stellt. In der nicht betroffenen Röhre ist unterdessen das Rote



Gelungene Übung in der S1-Tunnelkette unter schwierigen Verhältnissen.

Foto: Michael Zöger  
Pressestelle FF Korneuburg

Kreuz mit einem Großaufgebot in Aufstellung gegangen. Der gerettete Verletzte kann nach einer behelfsmäßigen Dekontamination rasch versorgt werden. Auch hier arbeiten die

Feuerwehren und das Rote Kreuz „Hand in Hand“.

## Die Schadstoffgruppe geht in den Einsatz

Durch die Schadstoffgruppe 9/Feuerwehr Stockerau wird ein Deko-Platz errichtet und ein Trupp mit Schutzanzügen Schutzstufe 3/gasdicht für die weiteren Arbeiten gestellt. Ein Schaumteppich wird um den verunfallten Tanklastherum aufgebracht, das Tunnellöschfahrzeug „Korneuburg“ schlägt die giftigen Dämpfe mittels Frontwasserwerfer nieder.

Um 22:47 Uhr beendete die Übungsleitung die Übung. Die Schnellstraße wurde geräumt, gereinigt und wieder für den Verkehr freigegeben. Diese Arbeiten dauerten bis ca. 02:00 Uhr an.

Michael Zöger, LM

# Ein Herz für Tiere

1989 rief Mag. Christine Jäger den Verein „Tierrettung Weinviertel“ ins Leben und ist seither unermüdlich unter größtem persönlichen Einsatz tätig,

um Tiere, die in Not geraten sind, zu retten und für sie ein neues Zuhause zu finden.

Eine zuverlässige Einnahmequelle stellen seit



Tierpatenschaft – Rettung für die Retter.

anwesend sein, um bei den Menschen, die ein Herz für Tiere haben, nicht in Vergessenheit zu geraten.

Neben ihrer schweren Krankheit und der körperlichen Beein-

Jahren Flohmarkt und der Stand am Adventmarkt dar. In den letzten Monaten allerdings ließen Christine Jägers schwere gesundheitliche Probleme diese Aktivitäten nicht zu. Es fehlen jetzt in ihrem Jahresbudget bedeutende Beiträge zum Abdecken der Kosten für Tierarzt, Medikamente und Futter.

Unter enormem Einsatz und mit großer Willenskraft konnte sie – mit tatkräftiger Unterstützung von Freunden und Verwandten – einige Stunden im Stand am Silvestermarkt

trächtigung plagt sie jetzt auch noch die Sorge um die Tiere und um den Fortbestand der Tierrettung Weinviertel. Im Sinne der Not leidenden Tiere, und um die Tierrettung weiter erhalten zu können, wird um Spenden ersucht. Es kann auch die Patenschaft für Tiere übernommen werden. Nähere Informationen unter <http://tierrettungweinviertel.at/pate/pate.htm>

**Spendenkonto:** Tierrettung Weinviertel, Kontonummer: 1100825, Raika Korneuburg, BLZ 32395.



# MITISZEK

Reifenhandels GesmbH

A-2100 Korneuburg, Einkaufszentrum Laaer Straße, 0 22 62 – 729 83

[www.reifen-korneuburg.at](http://www.reifen-korneuburg.at)

## 800 Jahre Stadtpfarrkirche St. Ägyd Korneuburg



Der Beirat erarbeitete das Konzept zur 800-Jahr-Feier der Stadtpfarrkirche Korneuburg.

Am 1. Dezember 2012 beendete die röm.-kath. Pfarre Korneuburg ihr Jubiläum „800 Jahre Stadtpfarrkirche St. Ägyd Korneuburg“, das ein Jahr lang durch verschiedene Veranstaltungen und Feiern den Korneuburger Bürgern und Bürgerinnen ins Gedächtnis gerufen wurde.

Seit 2010 arbeitete eine Gruppe von Interessierten an den Vorbereitungen. Unter der Leitung von Dr. Helmut Zehmann planten und philosophierten in unregelmäßigen Abständen Ing. Manfred Burghardt, Friedl Glatt, Mag. Sibylla Michal, VD Friedrich Schiller, Dir. Christa Petelin, Peter Schindler, DI Georg Schindler und Pfarrer Stefan. Es wurde mit der Entwicklung eines Logos begonnen. Die Wahl fiel auf den markanten Entwurf von Erik Mikura jun. Parallel dazu wurden die Festschrift geplant, eine „Ordnung“ für das Jubiläumsjahr erstellt, Autoren und Werber gesucht und der

Beginn des Jubiläumsjahres mit dem 2. Dezember 2011 (Beginn des neuen Kirchenjahres) festgelegt.

Im Jahr 1212, auf das sich das Jubiläum bezieht, wurde von Bischof Mangold aus Passau jene Urkunde unterzeichnet, die einen Grundstückstausch zwischen dem Stift Klosterneuburg und Pfarrer Herrand von Leobendorf bestätigte. Damit war der Bau der Stadtpfarrkirche möglich geworden.

Die Höhepunkte seien in einer Auswahl skizziert:

- Ausstellung im Rathaus
- Exerzitien mit Abtprimas Bernhard Backovsky
- Bilderwettbewerb



Das von Erik Mikura jun. gestaltete Logo.

- Theateraufführung „Boeing, Boeing“ (Theatergruppe der Pfarre)
- Pfarrball „Von Gauklern, Rittern und Pfaffen“ (Jugend der Pfarre)
- A Capella Konzert der Pfarrmusikgruppe „d'Accord“
- Cinema & Crime – Freiluftkino und Krimischmaus (Pfarrjugend)
- Mittelalterliches Jungscharfest
- „Cross-Pfarre-Lauf“
- Kooperation mit der Musikschule (Spatzenmesse von W. A. Mozart)
- Festgottesdienst mit dem koptisch-orthodoxen Bischof Gabriel
- Kabarett von und mit Thomas Koller
- Messgestaltung durch die Musik-Mittelschule
- Zweitägige Pfarrfahrt nach Passau mit Empfang bei Bischof Wilhelm von Passau
- Kirtag mit Weihbischof Stephan Turnovszky und Abtprimas Propst Bernhard
- Abschlussgottesdienst mit Dompropst Hubert

Wieder aus Eisenstadt

- Festakt
- Neugestaltung der Homepage ([www.pfarre-korneuburg.at](http://www.pfarre-korneuburg.at))

Zu danken ist den Mitarbeiter/innen der Pfarre, aber auch all jenen, die mitgefeiert haben. Der Dank gilt auch jenen, die immer wieder die Pfarre ins rechte Licht rücken. Die Pfarre hat gezeigt, dass sie eine aufgeschlossene, dynamische und offene Pfarre ist. Das soll auch für die nächsten Jahrhunderte so bleiben.



Der Pfarrball stand unter dem Thema „Gaukler, Ritter und Pfaffen“.

# DIE MEINUNG DES



Helene Fuchs-Moser, ÖVP

## Wehrpflicht und Zivildienst! Was sonst?

ÖVP

Im Grunde bleibt uns gar nichts übrig, als die Allgemeine Wehrpflicht beizubehalten. Diese ist, so wie die Neutralität, in der österreichischen Bundesverfassung verankert. Und das ist auch gut so.

Was wäre unser Land ohne Grundwehrdiener, die immer dann zur Stelle sind, wenn Menschen in höchster Not sind, wenn eine Katastrophe über Teile unseres Landes hereinbricht. Bundesheer und Feuerwehr kämpfen Seite an Seite, dass den Menschen rasch und effizient geholfen werden kann. Man denke

an Galtür, man denke an die Hochwasserkatastrophen! Eine wahrlich beeindruckende Zusammenarbeit, die unter anderen Voraussetzungen nicht mehr stattfinden könnte. Stellen Sie sich vor, ehrenamtliche Helfer stehen neben bezahlten Arbeitskräften – das wäre das Ende des Ehrenamtes!

Und was wäre unser Sozialsystem ohne die 14.000 Zivildienstler? Dieser Sozialdienst ist ein Eckpfeiler unseres Sozialsystems. Viele der jungen Männer entscheiden sich nach dieser für sie so wichtigen Erfahrung, dem Dienst am Nächsten, dem Übernehmen von Verantwortung, für einen Sozialberuf. Die demografische Ent-

wicklung verursacht einen immer höheren Bedarf an Zivildienstern.

Ein weiteres, nicht minder wichtiges Argument ist die Tatsache, dass bei der Stellung jährlich rund 40.000 Jungmänner auf „Herz und Nieren“ geprüft werden.

Die Rekrutierungsprobleme in Staaten, die sich für ein Berufsheer entschieden haben, sind bekannt. Und: Die allgemeine Wehrpflicht garantiert die gesellschaftliche Durchmischung des Bundesheeres.

Aber eines ist auch klar: Die angekündigte Heeresreform wird und muss stattfinden.

**Nehmen Sie Ihr Recht wahr und entscheiden Sie am 20. Jänner mit!**



Ing. Gottfried Berger, SPÖ

## Klares JA für ein Berufsheer

65 Jahre Frieden, das Ende des kalten Krieges und die Mitgliedschaft in der EU haben in der SPÖ ein Umdenken punkto Berufsheeres bewirkt. Dabei bleibt die Rolle des österreichischen Berufs-

heeres der 1. Republik bei der Ausschaltung der Demokratie 1933 oder beim Bürgerkrieg 1934 unvergessen. Die Rahmenbedingungen für die Landesverteidigung haben sich in den letzten Jahrzehnten grundlegend verändert. Der Verlust einer Bedrohung an den Grenzen, ein ho-

her Bedarf an Friedensmissionen im Ausland oder hoch technologisierte Waffen- und Verteidigungssysteme erfordern eine entsprechende Ausrichtung unseres Heeres. Diese Ausrichtung kann mit dem derzeitigen System der allgemeinen Wehrpflicht keinesfalls erreicht werden. Rund zwei Drittel der Grundwehrdiener „verschwinden“ nach deren Grundausbildung als sogenannte „Systemerhalter“ etwa in Schreibstuben, als Fahrer, als Kellner oder Köche in Kasinos oder Messen usw. Und nach dem 6-monatigen Wehrdienst sind keine weiteren Waffenübungen mehr geplant. Die SPÖ sieht daher in einer gänzlichen Neuorientierung, wie sie

durch ein Berufsheer gegeben ist, die einzige Chance, den Herausforderungen einer modernen Landesverteidigung zu entsprechen. Es ist wohl ein Treppenwitz der jüngeren Geschichte, dass für die Volksbefragung jene Parteien eine Junktimierung mit dem Zivildienst verlangt haben, deren Vertreter noch vor Jahren Zivildienstler als „Drückeberger“ abgestempelt haben.

**Die SPÖ hat durch ihre Minister Darabos und Hundstorfer als einzige Partei klare Konzepte vorgelegt, wie ein Berufsheer organisiert, und wie durch ein bezahltes freiwilliges soziales Jahr der Ausfall durch Zivildienstler kompensiert werden kann.**

SPÖ



Helmut Stranzl, Die Grünen

## Bloß Systemerhalter im Heer

DIE GRÜNEN

Unser derzeitiges System, junge Männer nach einem Schnellsiedekurs ein paar Monate lang als Systemerhalter im Heer einzusetzen, ist Lebenszeitverschwendung.

Im Jahr 2011 dienten 1769 Rekruten als Kellner, 815 als Köche, 531 als Feldkochgehilfen, 1.572 als Chauffeure, 1.145 als Mechanikergehilfen, 713

als Wirtschaftsgehilfen. 679 waren als Schreiber eingeteilt. Nur 115 Soldaten wurden zum Panzergrenadier und 1.206 zum Infanteristen ausgebildet.

Die Bedrohungen, gegen die sich ein Staat wie Österreich wappnen muss, haben sich seit dem kalten Krieg verändert. Für internationale Einsätze unter UNO-Mandat braucht Österreich gut ausgebildete professionelle Kräfte. Die ABC-Einheiten zum Schutz bei atomaren, bioto-

xischen und chemieverursachten Katastrophen werden leider an Bedeutung gewinnen.

Gemeinsam mit den Pionieren mit ihrem schweren Gerät werden sie den Kern eines modernen Katastrophenschutzes bilden. Die vielen Helfer, die bei Katastrophen zum Einsatz kommen, können auch von der Feuerwehr kommen, die schon heute 96 % aller Katastropheneinsätze übernimmt. Wenn auch freiwillige Leistungen in einem freiwilligen so-

# GEMEINDERATES

zialen Jahr annehmbar entlohnt werden, finden sich genug junge Menschen. Argumente wie „Sicherstellung des Katastrophenschutzes“ und „Zivildienst“ sind deshalb keine Argumente für die Wehrpflicht, sondern nur dafür, sich endlich auch über die Absicherung des Freiwilligendienstes Gedanken zu machen!

**DIE GRÜNEN unterstützen daher die Abschaffung der Wehrpflicht und die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres.**



**FPÖ**

## Unverzichtbare allgemeine Wehrpflicht

Ing. Johann Pirmayer, FPÖ

Aus Sicht der FPÖ Korneuburg ist die Wehrpflicht unverzichtbar. Die Wehrpflicht bindet die jungen Staatsbürger an den Staat, macht die Landesverteidigung zu unser aller Angelegenheit und steht für die Bereitschaft, persönlich Mitverantwortung für den Schutz des Gemeinwesens zu übernehmen.

Aus der Geschichte ist bekannt, dass Schutz- und Verteidigungsrechte erst in Freiheitsbewegungen, gegen den Widerstand absolutistischer Herrscher und ihrer Söldnerheere, durchgesetzt und durch freie Bürger legitimiert wurden. Daher sollten diese Rechte nicht als Selbstverständlichkeit angesehen und leichtfertig vergeben werden.

Streitkräfte mit allgemeiner Wehrpflicht sind gleichzeitig Stabilitäts- und Friedenselement. Friede bedarf einer steten gemeinsamen Anstren-

gung und des Willens, ihn zu verteidigen.

Die hervorragende Katastrophenhilfe des Österreichischen Bundesheeres wäre ohne allgemeine Wehrpflicht unter Einsatz von Grundwehrdienern nicht zu bewältigen. Sozialdienste sind ohne Zivildienere nicht finanzierbar.

Als Pro-Wehrpflicht-Kriterien sollten die einzigartige Kameradschaft und die soziale Eingliederung des Einzelnen im großen Verband nicht unerwähnt bleiben.

Abschließend ist noch darauf hinzuweisen, dass Versuche mit einem

## Volksbefragung 2013

Eine Information des Bundesministeriums für Inneres

Die Frage wird lauten:

- a) Sind Sie für die Einführung eines Berufsheeres und eines bezahlten freiwilligen Sozialjahres  
oder
- b) sind Sie für die Beibehaltung der allgemeinen Wehrpflicht und des Zivildienstes?

Volksbefragung am  
Sonntag, 20. Jänner 2013

Stimmberechtigt sind:

- österreichische Staatsbürgerinnen und Staatsbürger, die spätestens am Tag der Volksbefragung (20. Jänner 2013) 16 Jahre alt werden und ihren Hauptwohnsitz in Österreich haben;
- Auslandsösterreicherinnen und Auslandsösterreicher, die ihren Hauptwohnsitz im Ausland haben und in der Wählerverzeichnis einer österreichischen Gemeinde eingetragen sind.

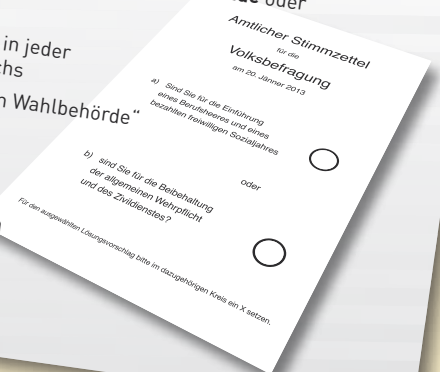
Stimmabgabe **persönlich** mit amtlichem Lichtbildausweis:  
• **im Wahllokal in der Hauptwohnsitz-Gemeinde** oder

mit **Stimmkarte**:

- in einem Wahllokal in jeder Gemeinde Österreichs
- vor einer „fliegenden Wahlbehörde“
- per Briefwahl

Informationen:  
[www.volksbefragung2013.at](http://www.volksbefragung2013.at)  
Tel.: 0800 500 180 (gebührenfrei)  
(Mo-Fr 08.00 - 13.00 Uhr)

**BM.I**  
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES



Be-  
rufsheer – wie beispiels-  
weise in Schweden – bisher nicht er-  
folgreich verließen.

**Daher ist der Erhalt der allgemeinen Wehrpflicht ein zentrales Kriterium der Republik Österreich und somit Dienst vom Volk fürs Volk und für die Heimat.**

**UMWELT – VERKEHR – STRASSE – KONSTRUKTION  
BERATUNG PLANUNG STATIK BAUAUFSICHT BEGUTACHTUNG**



## KIENER CONSULT, Ziviltechniker GesmbH.

3400 KLOSTERNEUBURG, STADTPLATZ 37, TEL. 0 22 43/353 41, FAX 0 22 43/353 41-18  
2320 SCHWECHAT, AM CONCORD PLATZ 1/83/30; 3380 MELK, HUMMELSTR. 9, TEL. 0 27 52/526 01 [www.kienerconsult.at](http://www.kienerconsult.at)

# Sonnendächer für Korneuburg

Ob Ihr Dach ebenfalls für eine Photovoltaikanlage geeignet ist, erfahren Sie jetzt direkt bei der Stadtgemeinde Korneuburg!



Foto (v.l.n.r.): Alexander Kofler, UGR Alfred Zimmermann, UStRin Elisabeth Kerschbaum, DI Johann Nierer

Photovoltaikanlagen sind eine Investition in die Zukunft! Die Stadtgemeinde Korneuburg unterstützt BürgerInnen durch eine PV-Offensive, die ihnen die Entscheidung zur Nutzung der Solarenergie erleichtern soll. „Bei der Nutzung von Sonnenenergie hängt der erzielbare Ertrag ganz wesentlich von einer optimalen Positionierung und Ausrichtung der Anlage zur Sonne ab. Uns ist es wichtig, die BürgerInnen über das Potential ihrer Hausdächer zu informieren und sie zur Nutzung ihrer Flächen zu motivieren!“ so Umweltstadträtin Elisabeth Kerschbaum.

Mit der Beauftragung einer EVN-SonnenKraft-Potentialanalyse hat Korneu-

burg einen weiteren Schritt Richtung erneuerbarer Energiezukunft gesetzt.

Interessenten können sich per mail an [umwelt@korneuburg.gv.at](mailto:umwelt@korneuburg.gv.at) oder per Telefon bei Frau Kaveh (0 22 62) 15 770 313 informieren.

Alexander Kofler von der EVN erläuterte bei der Übergabe der Analyse die vorhandenen Daten: Die wichtigste Datengrundlage für die Analyse ist ein hochauflösendes digitales Geländemodell, das im Auftrag der EVN erstellt wurde. Mit einem Raster von 0,5 x 0,5 m wurden Dachneigung und Beschattung im gesamten Stadtgebiet erfasst und bewertet. Bei Nutzung aller geeigneten Dächer berechnen

die Experten der EVN ein Potential von jährlich rund 65 Mio. kWh Sonnenstrom und damit eine CO<sup>2</sup>-Einsparung von fast 21.000 Tonnen.

UGR Zimmermann und UStRin Kerschbaum sind sich einig: „die Analyse zeigt, dass die Photovoltaik in der Erneuerbaren Energiezukunft Korneuburgs eine wichtige Rolle spielen muss!“

## Jahrmarkttermine 2013

11. März  
13. Mai  
5. August  
14. Oktober  
12. Dezember

## ... endlich wieder geöffnet!



Ob Frühstück, Mittagsmenü, Abendessen oder ein Gläschen zwischendurch: Martin Zimierski, Josef Böhmer und ihr Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Das Rathausrestaurant hat seit Mitte November endlich wieder seine Pforten geöffnet: Ab 7:30 Uhr kann man zwischen unterschiedlichen Frühstücksangeboten wählen, die entweder mit Kaffee oder einem köstlichen Tee, der sehr speziell serviert wird, angeboten werden. Zu Mittag werden neben Standardgerichten jeden Tag frische Menüs zubereitet, die mit oder ohne Suppe und Dessert bestellt werden können. Der Rathaus-Burger, ein Riesen-

burger, der mit Pommes frites serviert wird, ist nur für Gäste mit großem Hunger zu empfehlen. Burgerfans haben erkannt: „Sogar die Tomate wurde gegrillt.“

Die angeschlossene Musikbar steht den Rauchern den ganzen Tag zur Verfügung, denn im großen Rathausrestaurant darf nicht geraucht werden. Das neue Restaurantkonzept ist nicht nur den „Hab's-gesehen-Besuch“ wert: Schauen Sie sich das an, und schmecken Sie hinein!

### INSTALLATIONEN FÜR GAS - WASSER - HEIZUNG

2100 Korneuburg  
Hauptplatz 16  
Stockerauer Str. 91  
Tel. 0 22 62/724 60  
Fax 0 22 62/724 606



**KARL  
MEYER**

Ges.m.b.H.

In Zeiten wie diesen ...

**Pellets-Heizanlagen!**  
Machen unabhängig  
von Öl und Gas.

Wir beraten Sie gerne!



Premiumqualität zum Sonderpreis.  
Für jedes Budget die passende Küche.



**cubeline**  
**KDK**  
KÜCHEN | DESIGN | KORNEUBURG

Laaerstraße 16 | 2100 Korneuburg  
02262 62150 Cheffline: 0676 30 265 30  
[www.kdk-kuechenexperts.at](http://www.kdk-kuechenexperts.at)

# Korneuburg ist zertifizierte Jugend-Partnergemeinde!

gend-Partnergemeinde“ offiziell tragen.

Aus dem Bezirk Korneuburg wurden folgende Gemeinden ausgezeichnet:

- Bisamberg
- Ernstbrunn
- Großrußbach
- Korneuburg
- Langenzersdorf



V. l. n. r.: StR Peter Madlberger, Vzbgm. Helene Fuchs-Moser, LR Mag. Karl Wilfing, und Bürgermeister Christian Gepp.

127 Gemeinden sind von 2013 bis 2015 zertifizierte Jugendpartnergemeinden! Die Rekordbeteiligung zeigt, dass die Auszeichnung ‚Jugendpartnergemeinde‘ eine große Bedeutung für Land und Gemeinden hat.

Als NÖ Jugend-Partnergemeinde zertifiziert zu werden setzt viel Engagement voraus, das von allen 127 Gemeinden erbracht wurde.

„Herzliche Gratulation an alle 127 Gemeinden, die nun zertifiziert wurden“, gibt Jugendlandesrat Karl Wilfing bei der feierlichen Verleihung der Urkunden zur NÖ Jugend-Partnergemeinde bekannt.

Die Zertifizierung als „NÖ Jugend-Partnerge-

meinde“ ist für die Gemeinde eine Bestätigung, dass intensive Jugendarbeit mit hoher Qualität geleistet wird.

## Fachjury hat bewertet

Der Bogen der Kriterien für eine Jugend-Partnergemeinde spannt sich dabei von der kommunalen Mitbestimmung über das Raumangebot für die Jugend bis hin zu Zukunftsinitiativen und Öffentlichkeitsarbeit. Eine Fachjury hat die Bewerbungen begutachtet und bewertet.

Im Rahmen einer Festveranstaltung im Landtagssaal in St. Pölten erhielten die Gemeindevertreter durch Jugendlandesrat Karl Wilfing Urkunde und Zusatzortstafel mit der

Aufschrift „Jugend-Partnergemeinde 2013 – 2015“. Damit dürfen diese 127 Gemeinden den Titel „Ju-

## Ehrungen für verdienstvolle Tätigkeiten im Feuerwehrwesen

Landtagsabgeordneter Ing. Hermann Haller und Frau Bezirkshauptmann Dr. Waltraud Müllner-Toifl überreichten folgenden Korneuburger Feuerwehrmitgliedern eine Ehrung:

OLM Rudolf Jankowitsch – 50 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

FT Ing. Gerhard Futschek – 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen

EHBM Erich Rebler – 40 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen



HBI Martin Schuster – 25 Jahre verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen (am Bild mit ELFR Erich Futschek).

Das FF-Kommando gratuliert den geehrten Kameraden und dankt für deren unermüdlichen und langjährigen Einsatz für die der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Korneuburg.

# 5-jährige Charterfeier des Rotary Clubs Korneuburg

Im Rahmen einer festlichen Matinee feierte der Rotary Club Korneuburg am 2. Dezember 2012 im Großen Sitzungssaal des Korneuburger Rathauses sein fünfjähriges Bestehen.

Unter den zahlreichen Ehrengästen konnte der amtierende Präsident GenMjr Mag. Karl Wendy unter anderem Bürgermeister Christian Gepp, Stadtpfarrer Stephan Koller sowie Assistant Governor des rotarischen Distrikts 1910, Univ.-Doz. Mag. Dr. Fritz Loschek und als Festredner Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal begrüßen.

## Beindruckende Rede

Nach einer beeindruckenden Festrede von Univ.-Prof. Dr. Mazal zur Bedeutung rotarischer Werte wie Wahrheit, Fairness, Freundschaft und Gemeinnützigkeit, konnten sechs Gründungsmitglieder mit dem begehrten „Paul Harris Fellow“ für langjähriges besonderes Engagement im Club ausgezeichnet werden.

In diesem Zusammenhang sei auch allen Mitwirkenden, die zum Erfolg der Veranstaltung beigetragen haben, sehr herzlich gedankt, insbesondere auch



Von links stehend: Bozidar Skvarc, Werner Kilian, Michael Graf, Roland Rief, Ulf Seifert, Kurt Artlieb, Cornelia Zinn-Zinnenburg, Gernot Kreiger, Regina Kaschubek, Ingrid Thanner, Elke Demuth-Steiner, Robert Kaubek, Wolfgang Schiessl, Roberto Zazzara, Ralf Zeitlberger, Irmgard Huschka, Leo Fetter, Elisabeth Micka, Peter Leonhardt, Ewald Meister, Günther Greindl, Torsten Clemens, Stefan Szalay. Sitzend: amtierender Präsident Karl Wendy, Gründungspräsident Adolf Vasicek.

für die finanziellen Zuwendungen, die wieder sozialen Projekten im Bezirk zugutekommen werden.

Es ist immer wieder eine besondere Freude, im Zuge rotarischer Bemühungen um eine solidarische Gesellschaft die Großherzigkeit der Korneuburger Bevölkerung erleben zu dürfen.

**Historischer Sitzungssaal  
Rathaus Korneuburg  
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39**



## So, 27. Jänner '13

**Beginn: 16 Uhr**

**Nico Dostal  
und andere  
Komponisten**

# Operetten Gala

**Elisabeth Pratscher** Sopran  
dritter Preis und Publikumspreis 2012

**Manuela Leonhartsberger** Mezzosopran  
Solistin der Volksoper Wien

**Michael Havlicek** Bariton  
Solist der Volksoper Wien

**Margit Fussi** Klavier

**Ernst Lintner** Tenor und Moderation

Karten Kat. A: € 17,- Kat. B: € 15,-

Kartenverkauf: Bürgerservice Rathaus Korneuburg, Tel. 02262 770 DW 411 bis 413



**Familie Barenth**

2100 Korneuburg, Bahnhofplatz 2

Tel. 02262 / 72 600 • [www.zumaltenzollhaus.at](http://www.zumaltenzollhaus.at)

Öffnungszeiten: Mo-Fr 9-22 Uhr • Sa, So und Fe 9-15 Uhr

Küche: 11-14 Uhr und 17-20:30 Uhr

## 40 Jahre BHAK Korneuburg

Einladung zum Besuch der Fotoausstellung

Die Bundeshandelsakademie Korneuburg feiert in diesem Schuljahr ihr 40-jähriges Bestehen. Die Vorbereitungen für das große Geburtstagsfest am 17. Jänner 2013

sind voll im Gange. Drei Maturaprojektgruppen organisieren einen Festakt, ein AbsolventInnenreffen und eine Foto-Ausstellung über 40 Jahre BHAK Korneuburg.

Landgasthof  
Schloss



Bisamberg

Fam. Gasthuber

**Festsaal und Taverne  
für 10 bis 500 Pers.**

**Sonntags-Brunch**

**eigene  
Kinderspisekarte  
und Spielecke**

**großer Parkplatz**

2102 Bisamberg, Schlossgasse 1, 0 22 62/631 02  
0 676/708 80 99, www.landgasthof-bisamberg.com

Die ausgewählten Fotos zeigen ein Best-of der vergangenen vier Jahrzehnte: angefangen vom Schulumbau, über zahlreiche Eindrücke von Exkursionen und Reisen, bis hin zu unvergesslichen Momenten



Zum 40-Jahr-Jubiläum veranstaltet die BHAK eine Fotoausstellung.

aus dem Schulalltag.

Die BHAK Korneuburg möchte ganz herzlich dazu einladen, eine kleine Zeitreise zu unternehmen und die Ausstellung in der Schule zu besuchen.

**Öffnungszeiten der Fotoausstellung in der BHAK, Bankmannring 1: 18. bis 31. Jänner 2013, jeweils Montag bis Freitag von 8 Uhr bis 13 Uhr.**

## Operettenmania in Korneuburg



Ariana Liebau, Christiane Riedl, Prof. Ernst Lintner und Elisabeth Pratscher.

„Tatsächlich ist 2012 der Dostal-Operettenwettbewerb mit 63 Anmeldungen und 54 Teilnehmer/Innen zum größten seiner Art in ganz Europa gewachsen, auch wenn damit Zeit- und Kapazitätsgren-

zen erreicht worden sind. Das konnten wir ja nicht erwarten und freuen uns trotzdem darüber,“ so Prof. Ernst Lintner, der Leiter der Veranstaltung.

Am Samstag, 10. 11. 2012 ging im Korneubur-

ger Rathaus das Finale über die Bühne:

16 Finalisten aus allen Regionen Europas und aus Asien traten an, um einen der hoch dotierten Preise – gesponsert von der Nico-Dostal-Stiftung – zu gewinnen.

Die hochkarätige Jury wählte schließlich Ariana Liebau zur Gewinnerin des 27. Nico Dostal Operettenwettbewerbs. Platz 2 ging an Christiane Riedl und Platz 3 und der Publikumspreis, gesponsert von der Sparkasse Korneuburg AG, ging an Elisabeth Pratscher. Das Jurymitglied und auch Intendantin von den Mörbischer Seefestspielen Frau KS Dagmar Schellenberger, vergab ebenfalls einen Sonderpreis an die Gewinnerin des Wettbewerbs Ariana Liebau.

Der historische Sitzungssaal im Korneubur-

ger Rathaus war übervoll und unter den begeisterten Operettenfans waren neben dem Hausherrn Bgm. Christian Gepp, Kulturstadtrat Andreas Minnich, VDir. Ingeborg Winkelhofer von der Sparkasse Korneuburg AG und Frau Wörndl von der Dostal-Stiftung zu Gast.

**Die Stadtverwaltung Korneuburg wünscht Ihnen alles Gute für 2013, Glück und Gesundheit!**



## Kilo gegen Armut – Poly Korneuburg karitativ tätig

Von „youngcaritas“ wurde das Projekt „Kilo gegen Armut“ ins Leben gerufen. Die Schulen wurden zur Mithilfe aufgerufen, was Grund genug für das Team der PTS Korneuburg war, diesem Aufruf ohne Zögern zu folgen.

Fachlehrerin Sabine Kronberger-Reisinger meldete ihre Klasse P2 zur Teilnahme und übernahm die Koordination für das Projekt an der PTS. Es wurden Plakate und Info-Flyer gestaltet, und die Korneuburger Supermärkte wurden um Erlaubnis für drei Aktionstage angefragt.

Auf den Plätzen vor den teilnehmenden Supermärkten – das waren Eurospar, Penny und Spar Unfried – haben Schülerinnen und Schüler der P2 des Poly

Korneuburg haltbare Lebensmittel gesammelt.

Die Kinder haben trotz widrigster Wetterbedingungen wirklich eifrig und sehr mutig Leute, die dort einkauften, angesprochen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Es wurden 13 große Kartons hochwertiger und lange haltbarer Lebensmittel gesammelt.

Der besondere Dank gilt natürlich allen Spendern. Ein herzliches Dankeschön auch den Supermärkten, die sich zur Teilnahme entschlossen haben. „Ganz besonders stolz sind wir auf unsere Jugendlichen, die sich nicht gescheut haben, in Gesprächen und Diskussionen das Projekt und dessen Hintergründe zu erklären“, freut sich die Koordinatorin Sabine Kron-



Schülerinnen der P2 des Korneuburger Polytechnikums beim Sammeln von Lebensmitteln.

berger-Reisinger. In der Direktion langten begeisterte Anrufe von Spendern ein, die sich über die Aktion an

sich, besonders aber über das gute Benehmen und das Engagement der Kinder freuten.

## Landtagspräsident Heuras besucht Kinder in der Schulischen Tagesbetreuung

Am 12. November besuchte der Präsident des niederösterreichischen Landtages, Mag. Johann Heuras, die schulische Tagesbetreuung in den Volksschulen Korneuburg.

### Tagesbetreuung seit Anfang 2012

Zu Beginn des vergangenen Jahres wurde diese Betreuungsform in Korneuburg eingeführt. Daneben stehen die beiden Horte für die Eltern und ihre Kinder weiterhin zur Wahl. Dieses neue Angebot, das vom Land NÖ und dem Bundesministerium für Bildung gefördert wird, findet größten Anklang. Es werden schon jetzt nahezu 100 Kinder an den Nach-



Präsident Heuras mit VertreterInnen von Hilfswerk und Stadtgemeinde inmitten einer fröhlichen Kinderschar.

mittagen betreut. Das Mittagessen wird von den älteren Kindern im Landespflegeheim eingenommen, für die jüngeren wird das Es-

sen geliefert. Zum Konzept der Schulischen Tagesbetreuung gehört eine unterrichtsbezogene Lerneinheit mit einer Lehrerin der

Volksschule; im Anschluss werden vielfältige Freizeitaktivitäten angeboten.

### Innenhof wird schon bald adaptiert

Der Innenhof wird im Frühjahr adaptiert, um den Kindern genügend Möglichkeiten zur Bewegung im Freien zu bieten. Die Verantwortlichen des Hilfswerkes, Träger der Tagesbetreuung, und auch der Stadtgemeinde sind sehr zufrieden, dass es schon jetzt so gut läuft.

Präsident Mag. Johann Heuras fühlte sich, so wie Bürgermeister Gepp und einige Stadt- und Gemeinderätinnen, sichtlich wohl in den Räumlichkeiten, mitten unter den gut gelaunten Kinder.

# Ein ganz besonderes Konzert: „Christmas Carol“ – 385 Schüler sangen Weihnachtslieder

Schon ab Herbst wurde mit den Korneuburger Schulen ein Weihnachtskonzert vorbereitet, das man mit Sicherheit als Besonderheit bezeichnen darf, weil 385 Schülerinnen und Schüler aus folgenden Bildungseinrichtungen daran beteiligt waren: VS1, VS2, NMS1, NMS2, AHS, BHAK, PTS. Natürlich auch viele begleitende LehrerInnen und DirektorInnen, die sich um die Organisation an ihrer Schule kümmerten.

Dieser riesige beeindruckende Chor wurde bei der Aufführung vom Symphonieorchester der „Haydn Akademie“ begleitet. Die Gesangsstücke wurden, eingebettet in eine Rahmenhandlung, mit humanistischen Inhalten präsentiert. Die Kooperation zwischen den Schulen und die beachtliche Leistung der Kinder hat alle sehr beeindruckt. Die Besucher waren von dem stimmungsvollen vorweihnachtlichen und zugleich überkonfessionellen Abend restlos begeistert. Das Konzert fand am 19. Dezember in der Guggenberger Halle statt.

Caroline Youngermann, die Leiterin des Projektes, wurde bei diesem Großprojekt von vielen LehrerInnen und den Direktionen bestens unterstützt. Gepróbt wurde anfangs klassenweise – in den Schulen. Erst am Aufführungstag kam es zu einer gemeinsamen „Generalprobe“ aller Sänger. Das gemeinsame Ziel der beiden Organisatoren Caroline Youngermann und Anton Gabmayer war es, den SchülerInnen das besondere Erlebnis zu ermöglichen, in einer großen Musikveranstaltung die Hauptrolle



*Pfarrer Stefan Koller, STR Andreas Minnich, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Mag. Michael Linsbauer, Dirigent Anton Gabmayer, LR Mag. Karl Wilfing, Caroline Youngermann, die Leiterin des Projektes, Bezirkshauptmann Hofrätin Dr. Waltraud Müller-Toifl, Bürgermeister Christian Gepp und Schüler des Chores, die kaum Platz in der Guggenberger Halle fanden.*

zu spielen, begleitet von einem Symphonieorchester, und das vor sehr vielen Zusehern. Besonderer Wert wurde darauf gelegt, Kindern ohne musikalische Förderung die Mitwirkung zu ermöglichen. Die Schulen haben zum Errei-

chen dieses Zieles viel beigetragen: Es wirkten ganze Klassen mit, nicht nur einzelne begabte SchülerInnen einer Schule – unabhängig von den „musikalischen Möglichkeiten“ der einzelnen Sänger. Die Teilnahme ALLER SchülerInnen

an dem Projekt war kostenlos. Ermöglicht durch das BMUKK, das Land NÖ, die Stadt Korneuburg und die Beiträge des Publikums. Herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen dieses unvergesslichen Abends beigetragen haben.

## 5. Kaiserball Ball der Traditionsregimenter

16. Februar 2013  
Historischer Stadtsaal Korneuburg

Einlass: 19:30 Uhr

Veranstalter: K.u.k. Dragonerregiment Nikolaus, Graf Pejacevich sowie das k.u.k. Infanterieregiment No. 49 Freiherr v. Hess in Zusammenarbeit mit der Union der wehrhistorischen Gruppen Ehrenschatz:

**Erzherzog Karl v. Habsburg-Lothringen**

Für den entsprechenden musikalischen Rahmen sorgen:

**Frau Kammersängerin Ulrike Steinsky**

**Alois Haselbacher**

**Ballorchester des Gardebataillons**

Damenspenden, eine Tombola und das glanzvolle Flair der alten Donaumonarchie erwarten Sie und Ihre Begleitung.

Ballgarderobe: dem Anlass entsprechende festliche Abendkleidung bzw. Uniform Karten (Euro 30,- inkl. Sitzplatzreservierung, sonst Euro 25,-) erhältlich beim Bürgerservice der Stadt Korneuburg im Rathaus oder unter 0664/100 77 12 bzw. 0676/370 76 96



## Sport-Landesrätin Petra Bohuslav besuchte unseren Handball-Nachwuchs

„Ein wenig aufgeregt“ zeigte sich der sonst sehr coole Nachwuchsleiter Alexander Hirschegger, als die zuständige Landesrätin für Sport, Dr. Petra Bohuslav, die männlichen Nachwuchshandballer in Korneuburg besuchte.

### Handballnachwuchs war in Schweden

Grund des Besuchs: Die zukünftigen Handball-Stars hatten im heurigen Sommer am Partille Cup in Schweden, dem größten Handball Nachwuchsturnier der Welt, teilgenommen, und Österreich und natürlich das Land Niederösterreich vertreten. Dieses Engagement der Verantwortlichen wurde auch in Form einer entsprechenden Förderung des Landes NÖ gewürdigt.

### Training besucht

LR Bohuslav nutzte die Gelegenheit, um die Hand-



baller zu besuchen und sie beim Training zu beobachten. Alexander Hirschegger übergab ihr dabei die Broschüre der Korneuburger Handballer mit der Bitte, dass seine Förderungs-

Ansuchen auch in Zukunft wohlwollend behandelt werden. Natürlich gab es zum Abschluss noch das traditionelle Gruppenfoto.

te, dass seine Förderungs-

## Korneuburgerin Claudia Rodler ist Bundesmeisterin 2012 im Turnen

*Auch der zweite Platz in der Österreichischen Bundesmeisterschaft ging nach Korneuburg, an Rebeka Kramer*

Am Samstag, dem 1. 12. 2012, startete Rebeka Kramer in der AK12 Oberstufe, und am 2. 12. 2012 Claudia Rodler in der Allg. Kl. Oberstufe bei den Österreichischen Turnmeisterschaften in Klagenfurt. Zwei nervenaufreibende Tage für die Turnerinnen aus Korneuburg.

Der Wettkampf begann bereits um 9 Uhr früh. Die Ankunft in der Sporthalle

ließ ihre Herzen schneller schlagen. Die Turnerinnen wurden an beiden Tagen von der Trainerin Krisztina Kramer bestens betreut.

### Mentale Stärke

An diesem speziellen Wochenende zeigten beide Sportlerinnen mentale Stärke und konnten deshalb ihre volle Leistung bringen. Die Zuschauer und das Kampfgericht waren von dem sehr hohen

Schwierigkeitsgrad und dem hohen Standard begeistert.

Diese Österreichische Meisterschaft war der Höhepunkt der Wettkampfsaison, und Korneuburg stellt, wie auch schon im letzten Jahr, eine Österreichische Bundesmeisterin und eine Vizebundesmeisterin. Die Trainerin Krisztina Kramer und die Sportunion Korneuburg sind sehr stolz auf ihre Mädchen.

## BESTATTUNG

*...für einen würdigen  
Abschied.*



günter  
**ried**  
bestattung  1951

0-24 Uhr:  
0676 343 99 01

1210 Wien  
Bahnhofplatz 1  
T 01 29 49 195

2100 Korneuburg  
Donaustr. 24  
T 02262 72 305

2202 Enzersfeld  
Hauptstr. 27  
T 02262 67 32 96

[www.trauerfeier.info](http://www.trauerfeier.info)

## Kulturmedaille für DI Walter Frantz



STR Minnich, STR Mikura, Bürgermeister Gepp, DI Frantz und GR Mannhart bei der Ehrung.

Bürgermeister Christian Gepp übergab an DI Walter Frantz die Goldene Kulturmedaille der Stadt Korneuburg. DI Frantz ist seit rund 30 Jahren ehrenamtlich für den Verein „Freunde der Mineralien und Fossilien“ tätig und organisiert im Korneuburger Stadtsaal

jedes Jahr eine zweitägige Ausstellung, die sich zum Besuchermagnet für Jung und Alt entwickelt hat.

Der Bürgermeister gratulierte dem Geehrten sehr herzlich und bedankte sich für dessen Verdienste um den Verein.

## Gratulation zur Eisernen Hochzeit

*Bürgermeister lud zur Ehrung ins Rathaus*

Dem heutigen Trend der Kurzlebigkeit der Ehe trotzend, feierten am vergangenen Montag bei Korneuburgs monatlicher Ehrungsparty im Großen Sitzungssaal des Rathauses das Ehepaar Friedrich und Herta Billwatsch ihren 65. Hochzeitstag. Zu diesem Jubiläum ganz besonderer Art fand sich auch Mag. Karl-Josef Weiss von der Bezirkshauptmannschaft Korneuburg ein.

Viele Jubilare trafen Bekannte aus alten Zeiten wieder, und so wurde bei

einer gemütlichen Kaffeejaune und einem Gläschen Wein nahezu bis in die Abendstunden geplaudert. Musikalisch umrahmt wurde der Nachmittag mit Darbietungen von Schülerinnen der Musik- und Kreativ-Mittelschule Korneuburg.

*Mag. Karl-Josef Weiss, GR Stefanie Mannhart, das Jubiläumspaar Friedrich und Herta Billwatsch mit Tochter GR Waltraud Kirbes und Bürgermeister Christian Gepp.*



Ehrungen in den Monaten November und Dezember

## Herzliche Glückwünsche ...

### 75. Geburtstag

Ing. Herbert Waschek, Emma Gutmann, Reinhold Biener, Walter Schmit, Alciria Supancic, Edith Loidl, Erika Trettenhahn, DI Gertrud Hinterhofer, Eleonore Kaufmann, Josef Artwöger, Gertrude Fida, Karl Premm.

### 80. Geburtstag

Josef Maier, Hermine Marchart, Rene Jesenberger, Renate Kynast, Franz Hrabak, Ernst Huber.

### 85. Geburtstag

Gerhilde Schmid, Gertrude Buzin, Wilhelmine Nemetz, Leopoldine Venusz, Hertha Haubenschild, Ru-

dolf Lackermayer, Josef Stummer, Kurt Gansler, Leo Neumeyer.

### 90. Geburtstag

Stefanie Fetti, Helene Moser, Stefanie Mayer.

### 95. Geburtstag

Maria Schebela

### zur Goldenen Hochzeit

Hans und Sybille Göschl, Manfred und Christine Kittel.

### zur Diamantenen Hochzeit

Josef und Karoline Jogl.

### zur Eisernen Hochzeit

Friedrich und Herta Billwatsch.

**... und die besten Wünsche für Ihren weiteren Lebensweg!**

# VERANSTALTUNGEN JÄNNER 2013

## jeden Montag

14:50–17:05

### Ballettstunden für Kids

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Judita Kovarikova, Parkgasse 21/12, Wien

Infos: judita\_kovarikova@hotmail.com

## jeden Montag

15:00–15:50

### Kinderballett 1+2

wo: Tanzsaal, Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Judita Kovarikova,

Infos: www.tanzintensiv.com/ballettschule,

tganz-intensiv@hotmail.com

## jeden Di und Do

Dienstag 12:00–14:30 Uhr, Donnerstag 8:00–11:30 und  
12:30–14:00 Uhr

### Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalt

wo: NÖ Gebietskrankenkasse

Veranstalter: NÖ Gebietskrankenkasse und Pensionsver-  
sicherungsanstalt

pva-lsn@pva.sozvers.at, www.pensionsversicherung.at

Tel. 050303

Infos: www.noegkk.at

## jeden Dienstag

### Yoga BETTHUPFERL, Yoga Relax mit Aromaentspannung, Yoga Flow

wo: Chillout Yoga

Veranstalter: Chillout Yoga, Cordula Hauer, Bankmann-  
ring 19, Korneuburg

Infos: www.chilloutyoga.at

## jeden Mittwoch

### fHip Hop für Kids / Hip Hop Jugendliche

wo: Tanzsaal des Rudervereins Alemannia

Veranstalter: Judita Kovarikova

## jeden Mittwoch

10:00–11:00

### Yoga für Senioren (Goldies)

wo: Chillout Yoga

Veranstalter: Cordula Hauer, Bankmannring 19, Korneu-  
burg

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

## jeden Mittwoch

17:00–18:00

### TWEENIE Yoga

wo: Chillout Yoga

Veranstalter: Cordula Hauer, Bankmannring 19, Korneu-  
burg

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

## jeden Donnerstag

19:00–20:30

### Yoga FLOW

wo: Chillout Yoga

Veranstalter: Cordula Hauer, Bankmannring 19, Korneu-  
burg

Infos: www.chilloutyoga.at, namaste@chilloutyoga.at

## 15.01.

19:00

### Vortrag „Pestizide im Grundwasser Korneuburgs – Folgen für die Gesundheit“

wo: Gwölb Korneuburg

Veranstalter: DDr. Ferdinand Sator, Korneuburg

## 19./26.1.

13:00–16:30

### Ständchen für mehrere Händchen

wo: Musikschule

Veranstalter: Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Kor-  
neuburg

Infos: www.musikschule-korneuburg.at,  
musikschule-korneuburg@utanet.at

## 19.1.

13:00–15:00

### Spiele mit Rhythmuswerten

wo: Musikschule

Veranstalter: Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Kor-  
neuburg

Infos: www.musikschule-korneuburg.at,  
musikschule-korneuburg@utanet.at

## 19.1.

14:00–18:00

### Hallenfußball U13-Turnier

wo: Franz-Guggenberger-Halle

Veranstalter: ASC Marathon Korneuburg, Thomas Ro-  
schitz, Albrechtsgasse 2, Korneuburg

**Frühlingsfrisuren!**

**FRISEUR LACKERMAYER**

Wir haben für Sie geöffnet:

Di + Mi	8 <sup>30</sup> – 18 <sup>00</sup>
Do + Fr	8 <sup>00</sup> – 20 <sup>00</sup>
Sa	7 <sup>00</sup> – 16 <sup>00</sup>

Voranmeldung (0 22 62) 727 23  
2100 Korneuburg, Donaustraße 5



**BANDAGIST**  
Orthopädie – Krankenbedarf  
**R. GIENDL**

**Kombiangebote**  
**Schuhe und Pantoffel**  
**für Einlagen**

Montag bis Freitag 8.15 bis 12.00 und 14 bis 18 Uhr  
2100 Korneuburg, Wiener Straße 14  
Tel./Fax 0 22 62/645 80



# VERANSTALTUNGEN JÄNNER 2013

**19.1.**

16:00-18:00

**Liedbegleitung für Jugendliche****wo:** Musikschule**Veranstalter:** Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg**Infos:** www.musikschule-korneuburg.at  
musikschule-korneuburg@utanet.at**19.1.**

20:30-04:00

**Ball der Sportler****wo:** Stadtsaal der Stadt Korneuburg**Veranstalter:** Sportunion Korneuburg**20.1.**

14:30-17:00

**Kindermaskenball****wo:** Stadtsaal der Stadt Korneuburg**Veranstalter:** Sportunion Korneuburg,**21.1.**

18:30-20:30

**Vortrag Treffpunkt Gesundheit****wo:** Landesklinikum Korneuburg**Veranstalter:** Doris Feigl, Wiener Ring 3-5, Korneuburg**Infos:** www.korneuburg.lknoe.at,  
office@korneuburg.lknoe.at**22.1.**

08:00-16:00

**KINDERGARTENEINSCHREIBUNG****wo:** NÖ Landeskindergarten I (Provisorium), Rudolf-Alexander-Gasse 17;

NÖ Landeskindergarten II, In der Fischerzeile 2;

NÖ Landeskindergarten III, J.-Dabsch-Straße 6;

NÖ Landeskindergarten IV, Generationenweg 1

**Veranstalter:** Stadtgemeinde Korneuburg, Hauptplatz 39, Korneuburg**24.01.**

18:00-19:45

**Janin Devi und Band – Mantra-Yoga-Stunde****wo:** Ruderverein Alemannia**Veranstalter:** Mag.<sup>a</sup> Renate Rosenegger**24.01.**

20:30-22:00

**Janin Devi und Band – Mantrakonzert****wo:** Ruderverein Alemannia**Veranstalter:** Mag.<sup>a</sup> Renate Rosenegger**25.01.**

19:00

**Panflötenräume mit Franz Schwingenschlögel****wo:** Landespflegeheim Korneuburg - Augustinerheim**Veranstalter:** Landespflegeheim Korneuburg**Infos:** Eintritt frei**25.01.**

09:00-10:30

**Sprechtage des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Korneuburg****wo:** Arbeiterkammer Korneuburg**Veranstalter:** UGR Ludwig Breichner, Im Frauental 20, Korneuburg**25.01.**

17:00-20:00

**Tupperparty****wo:** Seminarraum „Donauwalzer“**Veranstalter:** PFEFFER Consulting e.U., Dipl.-Ing. Karl Pfeffer, Am Hafen 6, Korneuburg**Infos:** www.pfefferconsulting.at,  
office@pfefferconsulting.at**26./27.01.**

09:00-18:00

**Touch for Health Metaphern Workshop****wo:** Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit**Veranstalter:** Monika Krapfenbacher, Praxis für Kinesiologie, Craniosacrale Körperarbeit, Lebensberatung & Wellness. Telefon: (0 22 62) 649 66 oder (0 676) 334 17 60**Infos:** www.krapfenbacher.com,  
monika@krapfenbacher.com**26.01.**

14:00-18:00

**Hallenfußball U9-Turnier****wo:** Franz-Guggenberger-Halle**Veranstalter:** ASC Marathon Korneuburg, Thomas Roschitz, Albrechtsgasse 2, Korneuburg**26.01.**

14:30-15:30

**Klassenabend Blockflöte und Klavier****wo:** Musikschule**Veranstalter:** Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg**Infos:** www.musikschule-korneuburg.at,  
musikschule-korneuburg@utanet**26.01.**

17:00-18:00

**Klassenabend Klavier****wo:** Musikschule**Veranstalter:** Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg**Infos:** www.musikschule-korneuburg.at,  
musikschule-korneuburg@utanet**27.01.**

16:00-18:30

**Operettengala****wo:** Korneuburg, Historischer Sitzungssaal**Veranstalter:** Gabriele Kaiser, Hauptplatz 39, Korneuburg**28.01.****Schlank mit der NÖGKK****wo:** NÖGKK Service-Center**Infos:** korneuburg@noegkk.at**29.01.**

17:30

**SHOWABEND****wo:** Neue NÖ Mittelschule Sport und Kreativ**Veranstalter:** Neue NÖ Mittelschule Sport und Kreativ**Infos:** Kreativteil und Showteil, die ab 17.30 zweimal aufgeführt werden

# VERANSTALTUNGEN FEB./APRIL 2013

**ab 05.02.**

jeden Di 18:00–19:00

## AUGENTRAINING

wo: Gesundheitshaus Korneuburg

Veranstalter: Dr. Claudia Ernstberger, Bisamberger Str. 1, Korneuburg

Infos: [www.gesundheitshaus.org](http://www.gesundheitshaus.org),  
[office@gesundheitshaus.org](mailto:office@gesundheitshaus.org)

**08./22.02.**

09:00–10:30

## Sprechtage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes Korneuburg

wo: Arbeiterkammer Korneuburg

Veranstalter: UGR Ludwig Breichner

**11.02.**

14:50–17:05

## Ballettstunden für Kids

wo: Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Judita Kovarikova, Parkgasse 21/12, Wien

Infos: [judita\\_kovarikova@hotmail.com](mailto:judita_kovarikova@hotmail.com)

**11.02.**

15:00–15:50

## Kinderballett 1+2

wo: Tanzsaal, Ruderverein Alemannia

Veranstalter: Judita Kovarikova,

**16.02.**

00:00–00:00

## Kaiserball

wo: Korneuburg

Veranstalter: Michael Islinger, Simmeringer Hauptstraße 24, Wien

**16.02.**

10:00–18:00

## Futsal-Turnier Jugendhauptgruppe Nordwest

wo: Franz-Guggenberger-Halle

Veranstalter: ASC Marathon Korneuburg, Roschitz, Thomas, Albrechtsgasse 2, Korneuburg

**17.02.**

15:00–19:00

## Hallenfußball U11-Turnier

wo: Franz Guggenberger-Halle

Veranstalter: ASC Marathon Korneuburg

**02.03.**

15:00–17:00

## Nachbarschaftstreff (Erstinformation über soziale Anliegen, Vernetzung mit sozialen Einrichtungen)

wo: Café Vis à Vis, Hauptplatz 22, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Arbeitskreis „Leben in Korneuburg“

Infos: Elisabeth Pfennigbauer, Tel. (0 664) 998 2047,  
Mail: [kunstplattform@a1.net](mailto:kunstplattform@a1.net)

**08.03.**

09:00–10:30

## Sprechtage des Kriegsoffer- und Behindertenverbandes Korneuburg

wo: Arbeiterkammer Korneuburg

Veranstalter: UGR Ludwig Breichner

**11.03.**

07:00–14:00

## Jahrmarkt

wo: Hauptplatz beim Rathaus

**11.03.**

18:30–20:30

## Vortrag Treffpunkt Gesundheit

wo: Landesklinikum Korneuburg

Veranstalter: Doris Feigl, Wiener Ring 3–5, Korneuburg

Infos: [www.korneuburg.lknoe.at](http://www.korneuburg.lknoe.at),  
[office@korneuburg.lknoe.at](mailto:office@korneuburg.lknoe.at)

**16.03.**

14:00–15:40

## Blockflötenensemble

wo: Musikschule

Veranstalter: Adolf Vasicek, Bisamberger Straße 3, Korneuburg

Infos: [www.musikschule-korneuburg.at](http://www.musikschule-korneuburg.at),  
[musikschule-korneuburg@utanet.at](mailto:musikschule-korneuburg@utanet.at)

**23./24.03.**

09:00–18:00

## Brain Gym 1

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit, Monika Krapfenbacher, Wiener Ring 20/1/27, Korneuburg

Infos: [www.krapfenbacher.com](http://www.krapfenbacher.com),  
[monika@krapfenbacher.com](mailto:monika@krapfenbacher.com)

**06.04.**

15:00–17:00:00

## Nachbarschaftstreff (Erstinformation über soziale Anliegen, Vernetzung mit sozialen Einrichtungen)

wo: Café Vis à Vis, Hauptplatz 22, 2100 Korneuburg

Veranstalter: Arbeitskreis „Leben in Korneuburg“

Infos: [kunstplattform@a1.net](mailto:kunstplattform@a1.net)

**06./07.04.**

09:00–18:00

## Touch for Health 2

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: [www.krapfenbacher.com](http://www.krapfenbacher.com),  
[monika@krapfenbacher.com](mailto:monika@krapfenbacher.com)

**10.04.**

16:30–18:00

## Schnupperkurs „ZUMBA Gold“

wo: Veranstaltungssaal der Raika Korneuburg

Veranstalter: Karin Hrdlicka, Bankmannring 22, Korneuburg

Infos: [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at), [korneuburg@noegkk.at](mailto:korneuburg@noegkk.at)

**10.04.**

## Schnupperkurs „ZUMBA Fitness“

wo: Kompetenzzentrum der Raika Korneuburg, Veranstaltungssaal

Veranstalter: NÖGKK Korneuburg,

Infos: [www.noegkk.at](http://www.noegkk.at), [korneuburg@noegkk.at](mailto:korneuburg@noegkk.at)

# VERANSTALTUNGEN APRIL 2013

**12./26.04.**

09:00-10:30

**Sprechtag des Kriegsopfer- und Behindertenverbandes Korneuburg**

wo: Arbeiterkammer Korneuburg

Veranstalter: UGR Ludwig Breichner, Im Frauental 20, Korneuburg

**15.04.**

18:30-20:30

**Vortrag Treffpunkt Gesundheit**

wo: Landesklinikum Korneuburg

Veranstalter: Doris Feigl, Wiener Ring 3-5, Korneuburg

Infos: www.korneuburg.lknoe.at, office@korneuburg.lknoe.at

**20./21.04.**

09:00 bis 18:00

**Brain Gym 2**

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

**21.04.**

09:00 bis 18:00

**Brain Gym 2**

wo: Praxis für Kinesiologie & Craniosacrale Körperarbeit

Veranstalter: Monika Krapfenbacher

Infos: www.krapfenbacher.com, monika@krapfenbacher.com

## Ein Jahr klein, fein, mein!

Das kleine Verkaufslokal in der Lebzeltergasse feierte vor kurzem seinen 1. Geburtstag. Bekannt für seine große Auswahl an Sonnentor-Produkten, die von Kräutern, Gewürzen, Keksen und feinsten Teesorten (lose oder portioniert) bis zu einem breiten Angebot an Sirup reichen, werden auch kleine Geschenke und besonders trendige Tee-Accessoires an-

geboten. Sehr gerne wird das Service einer eleganten Verpackung und geschmackvoller Geschenk-Arrangements angenommen. Es gibt auch die Möglichkeit, im klein fein mein ein Glas Prosecco, herrlichen Kaffee oder Tee, oder sogar einen kleinen Imbiss einzunehmen: Bagels mit verschiedenen Füllungen verwöhnen den Gaumen in gemütlicher Atmosphäre.

## Wahlkalender

**Sonntag, 20. Jänner 2013:**

Volksbefragung

Von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr

**Sonntag, 3. März 2013:**

NÖ Landtagswahl

Von 07:00 Uhr (bzw. 08:00 Uhr: Beginnzeit war zu Redaktionsschluss noch nicht bekannt) bis 16:00 Uhr.

Die Einladungen zu dieser Wahl mit dem Hinweis betreffend Ihres Wahllokales ergehen per Post an jeden Wahlberechtigten.

Die Briefwahl können Sie **persönlich bis Freitag 11.45 Uhr vor der Wahl** gegen Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises bei der Stadtgemeinde im Bürgerservice beantragen. **Ein schriftlicher Antrag muß spätestens am Mittwoch vor der Wahl im Bürgerservice einlangen.** Machen Sie bitte von Ihrem Stimmrecht Gebrauch.

## EISLAUFPLATZ Rattenfänger-Stadion

**Öffnungszeiten:**

MO/DI: GESCHLOSSEN  
 MI/DO/FR: 14.00 Uhr bis 18.30 Uhr  
 SA/SO und Feiertag: 10.00 Uhr bis 18.30 Uhr (und Semesterferien)

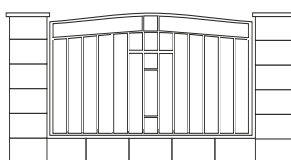
Eisstockschießen oder Eishockeyspielen ist täglich gegen telefonische Voranmeldung möglich:  
 Tel.: (0 664) 80 666 58 45

**Eintrittspreise:**

Erwachsene: ..... € 3,50  
 Jugendliche (von 6 bis 15 Jahre), Studenten, Lehrlinge, Pensionisten: ..... € 2,50  
 Kinder unter 6 Jahre: ..... € 1,50  
 Schuhverleih: pro Paar ..... € 3,50

Der Eislaufplatz ist bis 10. Februar 2013 geöffnet - witterungsbedingt kann um eine Woche verlängert werden.

[www.schlosserei-spatz.at](http://www.schlosserei-spatz.at)



**Zaunbau  
Tore  
Antriebe  
Geländer**

**Schlosserei  
SPATZ**



2100 Korneuburg, Brückenstraße 8, Tel. 0 22 62/645 07  
 Fax 0 22 62/719 51 office@schlosserei-spatz.at

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Der neue ŠKODA Rapid.



Schon ab 14.890,- Euro.

Der neue Rapid fährt vor – serienmäßig mit Klimaanlage, sechs Airbags, CD-MP3-Radio, einer Funkfernbedienung für die Zentralverriegelung und vielem mehr. Ab 11. Jänner 2013 bei uns.

Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl NoVA und MwSt. Nähere Informationen bei Ihrem ŠKODA Berater. Symbolfoto, Stand 11/2012.

Verbrauch: 4,0–5,9 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 106–137 g/km.



2000 Stockerau, Rudolf-Hirsch-Straße 1A  
Telefon 0 22 66/625 11 www.spreng.at

Ihre persönliche Druckerei

für

Hochzeitseinladungen  
Menükarten  
Tischkarten  
Dankkarten

- Große Auswahl
- Individuelle Beratung
- Unser besonderes Service:  
Nehmen Sie die Kataloge mit und entscheiden Sie in Ruhe zuhause.

**DRUCKEREI  
FUCHS**

www.druckerei-fuchs.at

2100 Korneuburg • Kreuzensteiner Straße 51  
Tel. + Fax (02262) 724 51 • fuchsdruck@aon.at

Auf den ersten Blick.  
Auf lange Sicht.

**waku**  
Fenster und Türen.



**frühlinger**  
FENSTER TÜREN ALUBAU

Bahnhofsplatz 3 | 2111 Rückersdorf  
Tel 02264/651 10 | Fax 02264/651 383  
verkauf@fruehlinger.at | www.fruehlinger.at

**Impressum:**

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Korneuburg. Redaktion: Mag. Sabina Kaubek. Beide: 2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel.: (0 22 62) 770-112, Fax: 770-115 · Internet: www.korneuburg.gv.at.

E-Mail: pressestelle@korneuburg.gv.at

Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Linie: Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung · Fotos: Mag. Sabina Kaubek, sofern nicht anders angegeben.

Inseratenannahme und Satz: Vogelmedia GmbH, 2102 Bisamberg, Korneuburger Str. 21, Telefon (0 22 62) 718 18 oder 736 66, werbung@vogelmedia.at · Druck: Fuchs GesmbH, 2100 Korneuburg, Kreuzensteiner Straße 51, Telefon 724 51.